

ZenoTOF 7600 System

Systemhandbuch



Dieses Dokument wird Käufern eines SCIEX-Geräts für dessen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und jegliche Vervielfältigung dieses Dokuments, im Ganzen oder in Teilen, ist strengstens untersagt, sofern keine schriftliche Genehmigung von SCIEX vorliegt.

Die in diesem Dokument beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung. Das Kopieren, Ändern oder Verbreiten der Software auf einem beliebigen Medium ist rechtswidrig, sofern dies nicht ausdrücklich durch die Lizenzvereinbarung genehmigt wird. Darüber hinaus kann es nach der Lizenzvereinbarung untersagt sein, die Software zu disassemblieren, zurückzuentwickeln oder zurückzuübersetzen. Es gelten die aufgeführten Garantien.

Teile dieses Dokuments können sich auf andere Hersteller und/oder deren Produkte beziehen, die wiederum Teile enthalten können, deren Namen als Marken eingetragen sind und/oder die Marken ihrer jeweiligen Inhaber darstellen. Jede Nennung solcher Marken dient ausschließlich der Bezeichnung von Produkten eines Herstellers, die von SCIEX für den Einbau in die eigenen Geräte bereitgestellt werden, und bedeutet nicht, dass eigene oder fremde Nutzungsrechte und/oder -lizenzen zur Verwendung derartiger Hersteller- und/oder Produktnamen als Marken vorliegen.

Die Garantien von SCIEX beschränken sich auf die zum Verkaufszeitpunkt oder bei Erteilung der Lizenz für die eigenen Produkte ausdrücklich zuerkannten Garantien und sind die von SCIEX alleinig und ausschließlich zuerkannten Zusicherungen, Garantien und Verpflichtungen. SCIEX gibt keinerlei andere ausdrückliche oder implizite Garantien wie beispielsweise Garantien zur Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, unabhängig davon, ob diese auf gesetzlichen oder sonstigen Rechtsvorschriften beruhen oder aus Geschäftsbeziehungen oder Handelsbrauch entstehen, und lehnt alle derartigen Garantien ausdrücklich ab; zudem übernimmt SCIEX keine Verantwortung und Haftungsverhältnisse, einschließlich solche in Bezug auf indirekte oder nachfolgend entstehenden Schäden, die sich aus der Nutzung durch den Käufer oder daraus resultierende widrige Umstände ergeben.

Nur für Forschungszwecke. Nicht zur Verwendung bei Diagnoseverfahren.

Die hier erwähnten Marken und/oder eingetragenen Marken, einschließlich deren Logos, sind Eigentum der AB Sciex Pte. Ltd. oder ihrer jeweiligen Inhaber in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern (siehe sciex.com/trademarks).

AB Sciex™ wird unter Lizenz verwendet.

© 2023 DH Tech. Dev. Pte. Ltd.



AB Sciex Pte. Ltd.

B1k33, #04-06 Marsiling Industrial Estate Road 3

Woodlands Central Industrial Estate, Singapore 739256

Inhalt

1	Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen für den Betrieb	5
	Allgemeine Informationen zur Sicherheit	5
	Symbole und Konventionen der Dokumentation	5
	Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	6
	Australien und Neuseeland	6
	Kanada	6
	Europa	6
	Vereinigte Staaten	7
	Internationale Normen	7
	Elektrische Vorsichtsmaßnahmen	8
	Stromversorgung	8
	Schutzleiter	8
	Chemische Vorsichtsmaßnahmen	9
	Sichere Systemflüssigkeiten	10
	Vorsichtsmaßnahmen für Be- und Entlüftung	11
	Physische Vorsichtsmaßnahmen	12
	Umweltschutzmaßnahmen	12
	Elektromagnetische Umgebung	13
	Außerbetriebnahme und Entsorgung	14
	Qualifiziertes Personal	14
	Laborbedingungen	15
	Sichere Umgebungsbedingungen	15
	Leistungsspezifikationen	15
	Verwendung und Änderungen an den Geräten	15
2	Grundlagen der Handhabung	17
	Systemüberblick	17
	Hardware-Übersicht	18
	Theoretische Grundlagen der Handhabung	20
3	Betriebsanleitung – Hardware	22
	Inbetriebnahme des Systems	22
	Abschalten und Belüften des Systems	24
	Umleitventil	26
	Ausrichten des Umleitventils im Injektormodus	26
	Ausrichten des Umleitventils im Umleitmodus	27
	Kalibrierungs-Abgabesystem	29
	Austausch der CDS-Flasche	29
	CDS starten	29
	CDS anhalten	30
	CDS spülen	30

4 Bedienungsanleitung – Benutzerdefinierte Arbeitsabläufe	34
5 Service- und Wartungsinformationen	36
Empfohlener Wartungsplan	36
Oberflächen reinigen	39
Reinigen der Vorderseite	39
Symptome einer Kontamination	40
Erforderliche Materialien	40
Bewährte Vorgehensweisen bei der Reinigung	41
Vorbereitung des Massenspektrometers	43
Reinigung der Curtain-Platte	44
Reinigung der Vorderseite der Orifice-Platte	45
Erneute Inbetriebnahme des Massenspektrometers	45
Entleeren des Quellenabluftauffangbehälters	45
Ersetzen des Rückschlagventils und des Durchflussmoduls	48
Austauschen der Einlassfilter der CDS-Flasche	49
Den Ölstand der Vorvakuumpumpe überprüfen (Ölgedichtete Vorvakuumpumpe)	50
Lagerung und Handhabung	51
Das Massenspektrometer bewegen	52
Öffnen der Verkleidung	59
6 Fehlerbehebung für das Massenspektrometer	61
A Empfohlene Kalibrierungen	69
APCI-Kalibrierungen	69
ESI-Kalibrierungen	71
B Exakte Massen und chemische Formeln	73
C Glossar der Symbole	75
D Verzeichnis der Warnhinweise	81
Kontakt	83
Kundenschulung	83
Online-Lernzentrum	83
SCIEX Support	83
Cybersicherheit	83
Dokumentation	83

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen für den Betrieb 1

Hinweis: Lesen Sie vor der Bedienung des Systems alle Abschnitte dieses Handbuchs sorgfältig durch.

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Sicherheitsinformationen und Informationen über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Dieser Abschnitt enthält Beschreibungen der möglichen Gefahren und der damit verbundenen Warnhinweise für das System sowie eine Beschreibung der Vorsichtsmaßnahmen, die beachtet werden sollten, um Gefahren zu minimieren.

Zusätzlich zu diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die Symbole und Konventionen, die im Zusammenhang mit dem System in der Laborumgebung und in dieser Dokumentation verwendet werden, im Abschnitt: [Glossar der Symbole](#). Für Anforderungen an den Standort, einschließlich Netzstromversorgung, Quellenabluft, Lüftung, Druckluft, Stickstoff- und Vorvakuumpumpen-Anforderungen, siehe das Dokument: *Handbuch zur Standortplanung*.

Allgemeine Informationen zur Sicherheit

Lesen und beachten Sie alle in diesem Dokument aufgeführten Vorsichts- und Warnhinweise, die Sicherheitsdatenblätter (SDSs) der Hersteller und die Angaben auf den Produktetiketten, um Verletzungen und Beschädigungen am System zu vermeiden. Die Etiketten zeigen international anerkannte Symbole. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

Diese Sicherheitsinformationen sollen Vorschriften auf Bundes-, Landes- oder Bezirks- und regionaler Ebene zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (SGU) ergänzen. Diese angesprochenen Informationen betreffen systemrelevante Sicherheitsinformationen, die sich auf den Betrieb des Systems anwenden lassen. Es werden nicht alle Sicherheitsmaßnahmen behandelt, die beachtet werden sollten. Letztendlich sind der Benutzer und die Organisation für die Einhaltung der Bundes-, Landes-, Bezirks- und lokalen SGU-Vorschriften und für die Aufrechterhaltung einer sicheren Laborumgebung verantwortlich.

Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Laborreferenzmaterial und in den Standardarbeitsanweisungen.

Symbole und Konventionen der Dokumentation

Die folgenden Symbole und Konventionen werden im gesamten Handbuch verwendet.



GEFAHR! Gefahr bedeutet eine Handlung, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



WARNHINWEIS! Eine Warnung weist auf Handlungen hin, die zu Verletzungen führen können, wenn Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT: Ein Vorsichtshinweis weist auf Handlungen hin, die zu Schäden oder Beschädigungen am System oder Datenverlust führen können, wenn Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Hinweis: Hinweise liefern wichtige Informationen bei einem Vorgang oder einer Beschreibung.

Tipps! Tipps liefern Informationen, die bei der Anwendung von Techniken in einem Verfahren hilfreich sind oder zeigen Tastenkombinationen. Für die Durchführung eines Verfahrens sind diese jedoch nicht wesentlich.

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Dieses System entspricht den in diesem Abschnitt aufgeführten Vorschriften und Normen. Mit Datum versehene Referenzen finden Sie in der dem System und einzelnen Systemkomponenten beigefügten Konformitätserklärung. Entsprechende Aufkleber wurden am System angebracht.

Australien und Neuseeland

- **Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):** Radio Communications Act 1992, wie umgesetzt in den Normen:
 - Elektromagnetische Interferenz – AS/NZ CISPR 11/ EN 55011/ CISPR 11 (Klasse A)
Siehe Abschnitt: [Elektromagnetische Beeinflussung](#).
- **Sicherheit:** AS/NZ 61010-1 und IEC 61010-2-061

Kanada

- **Elektromagnetische Beeinflussung (EMB):** CAN/CSA CISPR11. Dieses ISM-Gerät entspricht der kanadischen Norm ICES-001: Siehe Abschnitt: [Elektromagnetische Beeinflussung](#).
- **Sicherheit:**
 - CAN/CSA C22.2 Nr. 61010-1
 - CAN/CSA C22.2 Nr. 61010-2-061

Europa

- **Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):** Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), wie in diesen Normen umgesetzt:
 - EN 61326-1
 - EN 55011 (Klasse A)

Siehe Abschnitt: [Elektromagnetische Verträglichkeit](#).

- **Sicherheit:** Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, wie in diesen Normen umgesetzt:
 - EN 61010-1
 - EN 61010-2-061
- **Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE):** Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, wie in EN 40519 umgesetzt. Siehe Abschnitt: [Elektro- und Elektronik-Altgeräte](#).
- **Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPW):** Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle
- **Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten:** RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und 2015/863/EU

Vereinigte Staaten

- **Vorschriften zu Störfrequenzen:** 47 CFR 15, wie umgesetzt in: FCC Teil 15 (Klasse A)
- **Sicherheit:** Bestimmungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz – 29 CFR 1910, wie umgesetzt in diesen Normen:
 - UL 61010-1
 - IEC 61010-2-061

Internationale Normen

- **Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV):**
 - IEC 61326-1
 - IEC CISPR 11 (Klasse A)
 - IEC 61000-3-2
 - IEC 61000-3-3

Siehe Abschnitt: [Elektromagnetische Verträglichkeit](#).

- **Sicherheit:**
 - IEC 61010-1
 - IEC 61010-2-061

Elektrische Vorsichtsmaßnahmen



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Die Abdeckungen nicht entfernen. Wenn die Abdeckungen entfernt werden, kann es zu Verletzungen oder fehlerhaftem Systembetrieb kommen. Ein Entfernen der Abdeckungen ist für routinemäßige Wartungsarbeiten, Inspektionen oder Einstellungen nicht erforderlich. Bei Reparaturen, die eine Entfernung der Abdeckungen erfordern, wenden Sie sich bitte an einen Außendienstmitarbeiter (FSE) von SCIEX.

- Befolgen Sie die erforderlichen Sicherheitsverfahren für elektrische Arbeiten.
- Verwenden Sie Kabelmanagementpraktiken, um elektrische Kabel kontrolliert zu verlegen und die Stolpergefahr zu verringern.

Informationen zu den Elektrospezifikationen finden Sie im Dokument: *Handbuch zur Standortplanung*.

Stromversorgung

Schließen Sie das System an eine kompatible Netzversorgung an, wie in diesem Handbuch angegeben.



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Setzen Sie ausschließlich qualifiziertes Personal für die Installation aller elektrischen Ausrüstungen und Einrichtungen ein und stellen Sie sicher, dass alle Anlagen den lokalen Vorschriften und Sicherheitsstandards entsprechen.



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Stellen Sie sicher, dass das System in einem Notfall von der Netzsteckdose getrennt werden kann. Die Netzsteckdose muss zu jeder Zeit problemlos zugänglich sein.



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang des Systems enthaltenen Netzkabel. Verwenden Sie nur Netzkabel, die für den Betrieb des Systems ausgelegt sind.

Für das Massenspektrometer oder die Vorvakuumpumpe wird kein externer Transformator benötigt.

Schutzleiter

Das Netz muss mit einem korrekt installierten Schutzleiter ausgestattet sein. Der Erdungsschutzleiter muss installiert oder von einer Elektrofachkraft geprüft werden, bevor das System angeschlossen wird.



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Den Schutzleiter nicht absichtlich unterbrechen. Bei einer Unterbrechung des Schutzleiters besteht Stromschlaggefahr.



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Vergewissern Sie sich, dass ein Schutzleiter (Erdungskabel) zwischen der Probenschleife und einem geeigneten Erdungspunkt an der Ionenquelle angeschlossen ist. Diese zusätzliche Erdung verstärkt die durch SCIEX spezifizierte Sicherheitskonfiguration.

Chemische Vorsichtsmaßnahmen



WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Klären Sie vor der Reinigung oder Wartung, ob eine Dekontaminierung erforderlich ist. Wenn im System radioaktives Material, biologische Wirkstoffe und giftige Chemikalien verwendet wurden, muss der Kunde das System vor der Reinigung oder Wartung dekontaminieren.



WARNHINWEIS! Umweltgefährdung. Entsorgen Sie die Systemkomponenten nicht mit dem Hausmüll. Befolgen Sie die lokalen Vorschriften beim Entsorgen von Komponenten.



WARNHINWEIS! Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Befestigen Sie den Ablaufschlauch ordnungsgemäß am Massenspektrometer und am Source Exhaust-Auffangbehälter, um ein Auslaufen zu verhindern.

- Bestimmen Sie vor Instandhaltungsarbeiten und der regelmäßigen Wartung, welche Chemikalien im System verwendet wurden. Für Arbeitsschutz- und Sicherheitshinweise, die im Zusammenhang mit einer Chemikalie zu beachten sind, siehe das Sicherheitsdatenblatt (SDS). Informationen zur Lagerung finden Sie im Analysezertifikat. SCIEX Sicherheitsdatenblätter oder Analysezertifikate finden Sie unter sciex.com/tech-regulatory.
 - Tragen Sie immer die Ihnen zugewiesene persönliche Schutzausrüstung, einschließlich puderfreier Handschuhe, einer Schutzbrille und einem Laborkittel.
-

Hinweis: Nitril- oder Neopren-Handschuhe werden empfohlen.

- Führen Sie alle Arbeiten nur in einem gut belüfteten Raum oder unter einer Abzugshaube durch.
 - Vermeiden Sie Zündquellen bei Arbeiten mit brennbaren Materialien, wie z.B. Isopropanol, Methanol und anderen brennbaren Lösungsmitteln.
 - Lassen Sie bei der Verwendung und Entsorgung von Chemikalien Vorsicht walten. Die Nichtbeachtung der entsprechenden Verfahren bezüglich der Handhabung und Entsorgung von Chemikalien kann Personenschäden zur Folge haben.
 - Vermeiden Sie während der Reinigung den Kontakt von Chemikalien mit der Haut. Waschen Sie nach der Verwendung die Hände.
-

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen für den Betrieb

- Vergewissern Sie sich, dass alle Abluftschläuche ordnungsgemäß angeschlossen sind und alle Anschlüsse wie gewünscht funktionieren.
- Sammeln Sie alle gebrauchten Flüssigkeiten und entsorgen Sie diese als gefährlichen Abfall.
- Befolgen Sie alle lokalen Vorschriften für die Lagerung von, den Umgang mit und die Entsorgung von biogefährdenden, giftigen und radioaktiven Stoffen.
- Ölgedichtete Vorvakuumpumpe: (Empfohlen) Ein zweiter Behälter sollte unter der Vorvakuumpumpe verwendet werden.

Hinweis: Für die Trockenvakuumpumpe ist kein zweiter Behälter erforderlich.

- (Empfohlen) Verwenden Sie unter den Lösungsmittelflaschen und dem Reststoffbehälter eine zweite Auffangschale zur Aufnahme von potenziell verschütteten Chemikalien.

Sichere Systemflüssigkeiten

Die folgenden Flüssigkeiten können mit dem System sicher verwendet werden. Informationen über sichere Reinigungslösungen finden Sie im Abschnitt: [Erforderliche Materialien](#).

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten, bevor SCIEX nicht bestätigt hat, dass dadurch keine Gefahren entstehen. Dies ist keine vollständige Liste.

Hinweis: Verwenden Sie für die mobilen LC-Phasen nur neue, frisch zubereitete LC-MS-Lösungsmittel oder höherwertige Lösungsmittel.

- **Organische Lösungsmittel**
 - Acetonitril, LC-MS-Qualität, bis zu 100 %
 - Methanol, LC-MS-Qualität, bis zu 100 %
 - Isopropanol, LC-MS-Qualität, bis zu 100 %
 - Wasser, LC-MS-Qualität oder höher, bis zu 100 %
 - Tetrahydrofuran; bis zu 100 %
 - Toluol und andere aromatische Lösungsmittel; bis zu 100 %
 - Hexane; bis zu 100 %
- **Puffer**
 - Ammoniumacetat; weniger als 100 mmol
 - Ammoniumformiat; weniger als 100 mmol
 - Phosphat; weniger als 1 %
- **Säuren und Basen**
 - Ameisensäure; weniger als 1 %
 - Essigsäure; weniger als 1 %

- Trifluoressigsäure (TFA), weniger als 1 %
- Heptafluorbuttersäure (HFBA), weniger als 1 %
- Ammoniak/Ammoniumhydroxid, weniger als 1 %
- Phosphorsäure, weniger als 1 %
- Trimethylamin; weniger als 1 %
- Triethylamin; weniger als 1 %

Vorsichtsmaßnahmen für Be- und Entlüftung

Bei der Entlüftung der Abluft und der Entsorgung von Abfällen müssen alle Bundes-, Landes-, Bezirks- und lokalen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Luftqualität gemäß den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften vor Ort erhalten bleibt.

Die Quellenabluftanlage und die Vorvakuumpumpe müssen entweder mit einer speziellen Laborabzugshaube oder einer externen Abluftanlage entlüftet werden.



WARNHINWEIS! Brandgefahr. Stellen Sie sicher, dass die Quellenabluftanlage angeschlossen ist und läuft, um zu verhindern, dass sich entzündliche Dämpfe in der Ionenquelle ansammeln.



WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Achten Sie darauf, die Abluft über eine dafür vorgesehene Laborabzugshaube oder eine Abluftanlage abzuführen, und sorgen Sie dafür, dass die Abluftschläuche sicher mit Schellen befestigt sind. Stellen Sie sicher, dass der Luftaustausch im Labor für die ausgeführten Arbeiten angemessen ist.



WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Betreiben Sie das Massenspektrometer nicht, wenn die Quellenabluftleitungen und die Abluftleitungen der Vorvakuumpumpe nicht richtig an das Laborlüftungssystem angeschlossen sind. Überprüfen Sie die Abgasleitungen regelmäßig auf Leckagen. Die Verwendung des Massenspektrometers ohne ausreichende Systemlüftung kann gesundheitsschädlich sein und zu schweren Verletzungen führen.



WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Verwenden Sie die Ionenquelle nur, wenn Sie Kenntnisse über die ordnungsgemäße Verwendung, Eingrenzung und Entsorgung von mit der Ionenquelle verwendeten toxischen oder schädlichen Materialien haben und darin geschult wurden.



WARNHINWEIS! Gefahr von Stichverletzungen, Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Verwenden Sie die Ionenquelle nicht mehr, wenn das Fenster gesprungen oder zerbrochen ist. Wenden Sie sich an einen Außendienstmitarbeiter (FSE) von SCIEX. Alle giftigen oder schädlichen Stoffe, die dem Gerät zugeführt werden, sind in der Abluft der Ionenquelle vorhanden. Aus dem Gerät stammende Abluft muss aus dem Raum abgeführt werden. Befolgen Sie bei der Entsorgung von scharfen und spitzen Gegenständen die Sicherheitsvorschriften Ihres Labors.

Physische Vorsichtsmaßnahmen



WARNHINWEIS! Gefahr durch heiße Oberflächen. Lassen Sie die Turbo V-Ionenquelle vor Beginn von Wartungsarbeiten mindestens 30 Minuten abkühlen. Einige Oberflächen der Ionenquelle und der Vakuum-Schnittstelle werden beim Betrieb heiß.



WARNHINWEIS! Gefahr durch Heben. Verwenden Sie eine mechanische Hebevorrichtung, um das Massenspektrometer anzuheben und zu transportieren. Wenn das Massenspektrometer von Hand transportiert werden muss, sind mindestens elf Personen erforderlich, um das System sicher zu transportieren. Befolgen Sie die geltenden Verfahren zum sicheren Heben. Wir empfehlen den Einsatz eines professionellen Transportunternehmens. Die Gewichtsangaben für die verschiedenen Systemkomponenten finden Sie im Dokument: *Handbuch zur Standortplanung*.

Umweltschutzmaßnahmen

Setzen Sie qualifiziertes Personal für die Installation von Strom-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranschlüssen und -zubehör ein. Stellen Sie sicher, dass alle Installationen den lokalen Bestimmungen und Vorschriften zur Biogefährdung entsprechen. Für Informationen über erforderliche Umgebungsbedingungen für das System siehe das Dokument: *Handbuch zur Standortplanung*.

Lassen Sie bei der Aufstellung des Systems um das Gerät herum Platz, um den Zugang zu ermöglichen.



GEFAHR! Explosionsgefahr. Betreiben Sie das System nicht in einer Umgebung mit explosiven Gasen. Das System ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Umgebungen konzipiert.



WARNHINWEIS! Biogefährdung. Bei der Verwendung von biogefährlichem Material halten Sie sich bei der Beurteilung, Kontrolle und Beseitigung von Gefahren immer an die lokalen Vorschriften. Weder dieses System noch eines seiner Teile sind dafür bestimmt, als biologisches Sicherheitssystem genutzt zu werden.



WARNHINWEIS! Umweltgefährdung. Befolgen Sie die festgelegten Verfahren zur Entsorgung von biologisch gefährlichem, giftigem, radioaktivem und elektronischem Abfall. Der Kunde ist für die Entsorgung gefährlicher Substanzen, darunter Chemikalien, Altöl und elektrische Komponenten, nach lokalen Bestimmungen und Vorschriften verantwortlich.

VORSICHT: Mögliche Masseverschiebung. Sorgen Sie für eine stabile Umgebungstemperatur. Wenn sich die Temperatur um mehr als 2 °C pro Stunde ändert, können die Auflösung und die Massenkalibrierung beeinträchtigt werden.

Elektromagnetische Umgebung

Elektromagnetische Verträglichkeit

Einfache elektromagnetische Umgebung: Umgebung in Bereichen, die dadurch charakterisiert werden, dass sie direkt mit Niederspannung aus dem öffentlichen Stromnetz versorgt werden.

Leistungskriterium A (Kriterium A): Das Gerät kann während des Tests (einen oder mehrfache) Funktionsverluste aufweisen, funktioniert jedoch wie vorgesehen mit leichter Leistungsbeeinträchtigung und funktioniert nach dem Test mit Selbstwiederherstellung.

Leistungskriterium B (Kriterium B): Das Gerät kann während des Tests (einen oder mehrfache) Funktionsverluste aufweisen, funktioniert jedoch wie vorgesehen nach dem Test.

Leistungskriterium C (Kriterium C): FUNKTIONSVERLUSTE sind zulässig, wenn die Funktion durch Selbstwiederherstellung oder manuelle Betätigung der Steuerelemente wiederhergestellt werden kann.

Dieses Gerät ist für die Verwendung in einer einfachen elektromagnetischen Umgebung bestimmt.

Der zulässige Leistungsverlust unter Bedingungen der elektromagnetischen Störfestigkeit beträgt eine Änderung von weniger als 20 % der Gesamtionenzahl (Total Ion Count, TIC).

Stellen Sie sicher, dass eine angemessene elektromagnetische Umgebung für das Gerät aufrechterhalten wird, damit das Gerät in gewünschter Weise betrieben werden kann. Wenn die Stromzufuhr einem hohen elektrischen Rauschen ausgesetzt wird, installieren Sie bitte einen Überspannungsschutz.

Elektromagnetische Beeinflussung

Geräte der Gruppe 1: Diese Geräte werden als industrielle, wissenschaftliche und medizinische (ISM) Geräte klassifiziert, bei denen möglicherweise HF-Energie für den internen Betrieb eingesetzt wird.

Klasse-A-Geräte: Geräte, die für den Einsatz in allen Einrichtungen außer Wohnbereichen und Bereichen, die an Niederspannungsnetze angeschlossen sind, mit denen Wohngebäude versorgt werden, geeignet sind. [Auszug aus CISPR 11:2009, 5.3] Klasse-A-Geräte müssen die Grenzwerte der Klasse A erfüllen.

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen für den Betrieb

VORSICHT: Mögliche Funkstörung. Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung in Wohngebieten bestimmt und bietet möglicherweise keinen angemessenen Schutz vor Funkempfang in solchen Umgebungen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC (Federal Communications Commission) – Einhaltungsvorschriften.

Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bieten, wenn das Gerät kommerziell eingesetzt wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann, bei unsachgemäßer Installation und Verwendung entgegen der Betriebsanleitung, Störungen im Funkverkehr verursachen.

Der Betrieb dieses Gerätes führt in einem Wohngebiet wahrscheinlich zu Störungen und diese Störungen müssen auf Ihre Kosten beseitigt werden. Nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigte Änderungen oder Modifikationen können zum Entzug der Betriebserlaubnis führen.

Außerbetriebnahme und Entsorgung



WARNHINWEIS! Umweltgefährdung. Befolgen Sie die festgelegten Verfahren zur Entsorgung von biologisch gefährlichem, giftigem, radioaktivem und elektronischem Abfall. Der Kunde ist für die Entsorgung gefährlicher Substanzen, darunter Chemikalien, Altöl und elektrische Komponenten, nach lokalen Bestimmungen und Vorschriften verantwortlich.

Dekontaminieren Sie das gesamte System vor der Außerbetriebnahme entsprechend den lokalen Vorschriften.

Trennen und recyceln Sie bei Stilllegung des Systems die verschiedenen Materialien gemäß nationalen und lokalen Umweltvorschriften. Siehe Abschnitt: [Lagerung und Handhabung](#).

Hinweis: SCIEX nimmt keine Systemrückgaben ohne ausgefülltes *Dekontaminationsformular* an. Wenden Sie sich an einen Außendienstmitarbeiter (FSE), um eine Kopie des Formulars zu erhalten.

Bauteile oder Baugruppen der Anlage, einschließlich Computer-Teile, dürfen nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Befolgen Sie die lokalen kommunalen Abfallverordnungen für ordnungsgemäße Entsorgungseinrichtungen, damit Umweltbelastungen durch Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall (WEEE) reduziert werden. Zur sicheren Entsorgung des Geräts kontaktieren Sie ein lokales Kundenservicebüro für eine kostenlose Abholung und das Recycling von Geräten.

Qualifiziertes Personal

Installation, Prüfung und Wartung des Geräts dürfen nur durch qualifizierte SCIEX-Mitarbeiter erfolgen. Nach der Installation des Systems nutzt der Außendienstmitarbeiter

(FSE) das Dokument: *Checkliste zur Einführungsschulung für den Kunden*, um den Kunden in der Bedienung, Reinigung und grundlegenden Wartung der Anlage zu schulen. Wenn das System durch eine Garantie abgedeckt ist, dann ist SCIEX nicht verantwortlich für Reparaturen, die erforderlich sind aufgrund einer Wartung durch Personal, das nicht von SCIEX autorisiert ist.

Die Anlage darf nur von Personal gewartet werden, das vom Hersteller dazu qualifiziert wurde. Eine verantwortliche Person des Labors kann während der Installation mit den Verfahren vertraut gemacht werden, die der qualifizierte Wartungstechniker durchführt. Der Wartungstechniker ist eine Person, die die Gefahren im Zusammenhang mit Elektrizität kennt und die mit Wartungsarbeiten an Laborausstattung verbundenen Risiken von Chemikalien einschätzen kann.

Laborbedingungen

Sichere Umgebungsbedingungen

Das System ist für den sicheren Betrieb unter diesen Bedingungen ausgelegt:

- Innenbereich
- Höhe: bis zu 2.000 m (6.560 Fuß) über dem Meeresspiegel
- Umgebungstemperatur: 5 °C (41 °F) bis 40 °C (104 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 %, nicht kondensierend
- Spannungsschwankungen der Netzversorgung: ± 10 % der Nennspannung
- Transiente Überspannungen: bis zu einem Niveau der Überspannungskategorie II
- Temporäre Überspannungen an der Netzversorgung
- Umweltverschmutzungsgrad 2

Leistungsspezifikationen

Das System ist für die Einhaltung der Spezifikationen unter diesen Bedingungen ausgelegt:

- Eine Umgebungstemperatur von 15 °C bis 30 °C (59 °F bis 86 °F)

Im Laufe der Zeit darf die Temperatur um nicht mehr als 2 °C (3,6 °F) schwanken, wobei die Temperaturänderungsrate nicht mehr als 2 °C (3,6 °F) pro Stunde betragen darf. Schwankungen der Umgebungstemperatur, die die Grenzwerte übersteigen, können zu Masseverschiebungen in den Spektren führen.

- Die relative Luftfeuchtigkeit beträgt 20 % bis 80 %, nicht kondensierend.

Verwendung und Änderungen an den Geräten



WARNHINWEIS! Gefahr von Personenschäden. Wenden Sie sich an einen Vertreter von SCIEX, wenn eine Installation, Anpassung oder Ortsveränderung des Produkts notwendig ist.

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen für den Betrieb



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Die Abdeckungen nicht entfernen. Wenn die Abdeckungen entfernt werden, kann es zu Verletzungen oder fehlerhaftem Systembetrieb kommen. Ein Entfernen der Abdeckungen ist für routinemäßige Wartungsarbeiten, Inspektionen oder Einstellungen nicht erforderlich. Bei Reparaturen, die eine Entfernung der Abdeckungen erfordern, wenden Sie sich bitte an einen Außendienstmitarbeiter (FSE) von SCIEX.



WARNHINWEIS! Gefahr von Personenschäden. Verwenden Sie ausschließlich von SCIEX empfohlene Teile. Die Verwendung von Teilen, die nicht von SCIEX empfohlen werden, oder die Verwendung von Teilen für Zwecke, die nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechen, kann den Benutzer gefährden oder die Systemleistung beeinträchtigen.



WARNHINWEIS! Gefahr durch Heben. Verwenden Sie eine mechanische Hebevorrichtung, um das Massenspektrometer anzuheben und zu transportieren. Wenn das Massenspektrometer von Hand transportiert werden muss, sind mindestens elf Personen erforderlich, um das System sicher zu transportieren. Befolgen Sie die geltenden Verfahren zum sicheren Heben. Wir empfehlen den Einsatz eines professionellen Transportunternehmens. Die Gewichtsangaben für die verschiedenen Systemkomponenten finden Sie im Dokument: *Handbuch zur Standortplanung*.



WARNHINWEIS! Quetschgefahr. Tragen Sie beim Transportieren schwerer Gegenstände schützendes Schuhwerk.

Verwenden Sie das Gerät nur im Innenbereich eines Labors, das den empfohlenen Umgebungsbedingungen im Dokument des Massenspektrometers *Handbuch zur Standortplanung* entspricht.

Wenn das System in einer Umgebung oder einem Verfahren verwendet wird, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden, dann können die Leistung und der im Gerät eingebaute Schutz beeinträchtigt werden.

Informationen zur Wartung des Systems erhalten Sie von einem Außendienstmitarbeiter (FSE). Eine unbefugte Veränderung oder Bedienung des Systems kann zu Personenschäden und Schäden am Gerät und zum Erlöschen der Garantie führen. Wenn das System unter Umgebungsbedingungen, die außerhalb des empfohlenen Bereichs liegen, oder mit nicht autorisierten Änderungen betrieben wird, dann sind die erfassten Daten möglicherweise ungenau.

Das System ist für die qualitative und quantitative Analyse einer chemischen Spezies bestimmt.

Dieser Abschnitt enthält Informationen über das Massenspektrometer. Für eine Übersicht über die Ionenquelle, siehe das Dokument: *Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch*.

Systemüberblick



WARNHINWEIS! Gefahr durch Heben. Verwenden Sie eine mechanische Hebevorrichtung, um das Massenspektrometer anzuheben und zu transportieren. Wenn das Massenspektrometer von Hand transportiert werden muss, sind mindestens elf Personen erforderlich, um das System sicher zu transportieren. Befolgen Sie die geltenden Verfahren zum sicheren Heben. Wir empfehlen den Einsatz eines professionellen Transportunternehmens. Die Gewichtsangaben für die verschiedenen Systemkomponenten finden Sie im Dokument: *Handbuch zur Standortplanung*.

Das System ZenoTOF 7600 umfasst die folgenden Komponenten:

- Ein ZenoTOF 7600 Massenspektrometer.
- Eine Vorvakuumpumpe. Es sind folgende Vorvakuumumpenkonfigurationen verfügbar:
 - Eine ölgedichtete Vorvakuumpumpe
 - Eine Trockenvakuumpumpe

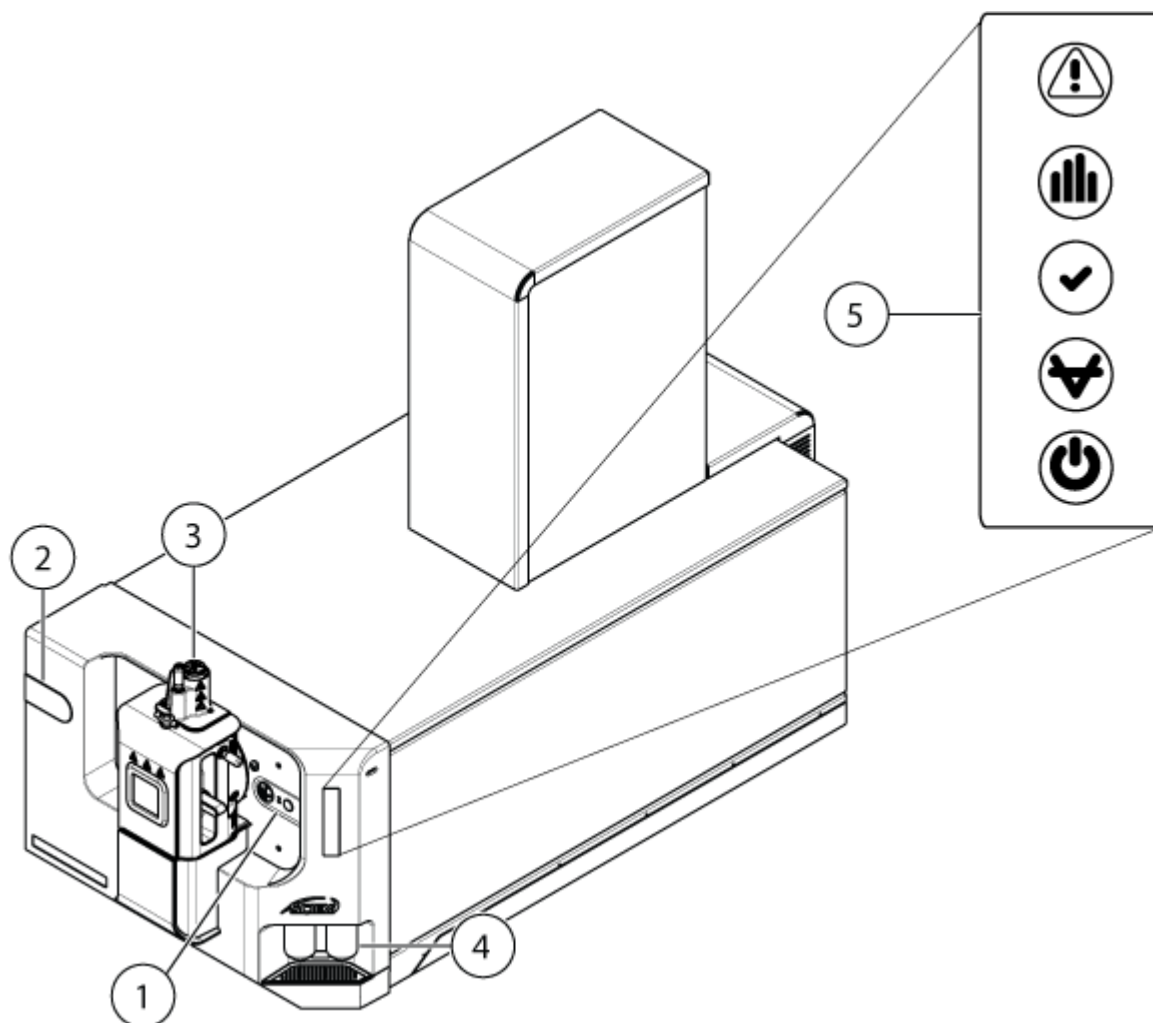
Hinweis: Diese Konfiguration erfordert die SCIEX OS Software.

Hinweis: Verwenden Sie nicht die Konfiguration für die ölgedichtete Vorvakuumpumpe und die Konfiguration für die Trockenvakuumpumpe auf demselben Massenspektrometer.

- Eine Turbo V-Ionenquelle, die entweder die Doppelsonde für die Elektrospray-Ionisation (ESI) oder die Doppelsonde für chemische Ionisation bei Atmosphärendruck (APCI) verwendet. Siehe das Dokument: *Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch*.
- Ein von SCIEX bereitgestellter Computer und Bildschirm mit der Steuerungssoftware zur Instrumentenoptimierung, Entwicklung von Erfassungsmethoden, Datenerfassung und Prozessierung. Nähere Informationen zu Computerspezifikationen und -anforderungen finden Sie in der Software-Dokumentation.

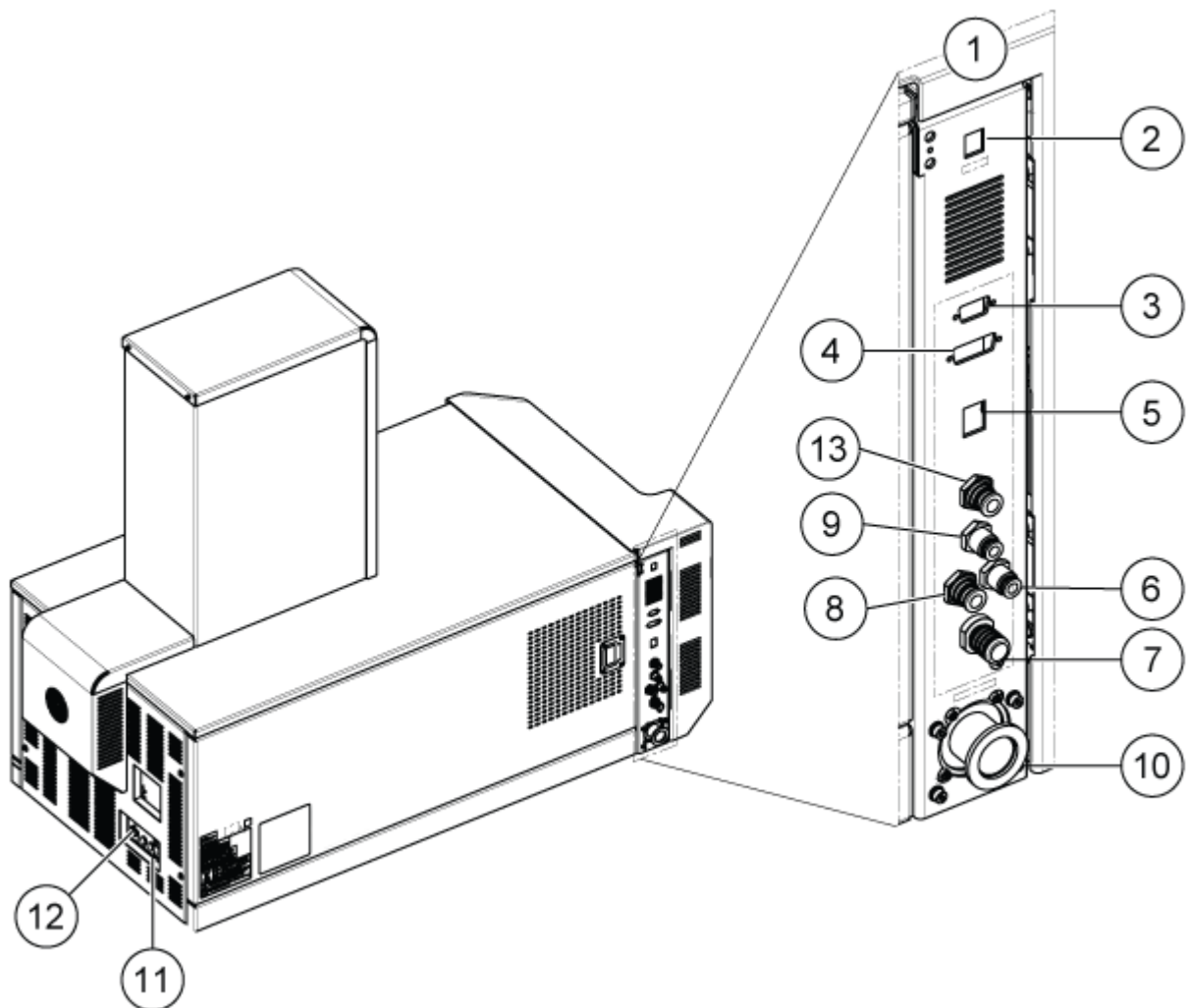
Hardware-Übersicht

Abbildung 2-1: Vorderansicht und Ansicht von rechts



Element	Beschreibung
1	Standardposition des Umleitventils. Siehe Umleitventil
2	Alternativposition (links) des Umleitventils. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Außendienstmitarbeiter (FSE).
3	Ionenquelle. Siehe das <i>Bedienerhandbuch</i> zur Ionenquelle.
4	Kalibrierlösungsflaschen. Siehe Austausch der CDS-Flasche .
5	Symbole der Gehäuseabdeckung. Siehe Symbole der Gehäuseabdeckung .

Abbildung 2-2: Rückansicht und Ansicht von links



Element	Beschreibung
1	Linkes Schott. Enthält die Gas-, Vakuum- und Kommunikationsanschlüsse.
2	Belüftungstaste. Siehe Abschalten und Belüften des Systems .
3	Anschluss der Säulenheizung. Wird zur Stromversorgung der Säulenheizung der Ionenquelle verwendet, wenn die Stromversorgung nicht über das LC-System erfolgen kann.
4	AUX E/A-Anschluss. Nicht verwendet.
5	Ethernetanschluss. Wird zur Kommunikation mit dem Erfassungscomputer genutzt.
6	Nullluftgasversorgung
7	Abluft. Siehe Entleeren des Quellenabluftauffangbehälters .
8	Stickstoffgasversorgung






Grundlagen der Handhabung

Element	Beschreibung
9	Abluft Gasversorgung. Luftversorgung der Ionenquelle.
10	Vakuumschlauchanschluss für die Vorvakuumpumpe
11	Netzschalter des Massenspektrometers. Siehe Inbetriebnahme des Systems oder Abschalten und Belüften des Systems .
12	Position des Infiniband-Kabelanschlusses an die TDC-Karte im Erfassungscomputer
13	Stickstoff-Gaszufuhr in Forschungsqualität. Die Gaszufuhr für die Q2-Stoßzelle

Symbole der Gehäuseabdeckung

In der folgenden Tabelle sind die Status-LEDs des Massenspektrometers aufgeführt.

Tabelle 2-1: Symbole der Gehäuseabdeckung

LED	Farbe	Name	Beschreibung
	Grün	Betrieb	Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.
	Grün	Vakuum	Leuchtet, wenn die Betriebs-Vakuumstufe erreicht wurde. Blinkt, wenn sich das Vakuum nicht in der ordnungsgemäßen Stufe befindet, d. h. während des Herunterpumpens und Belüftens.
	Grün	Bereit	Leuchtet, wenn das System betriebsbereit ist. Das System muss sich für den Betrieb im Ready-Status befinden.
	Blau	Scannen	Blinkt, während das System Daten erfasst.
	Rot	Fehler	Leuchtet, wenn das System einen Systemfehler feststellt.

Wenn das System eingeschaltet wird, leuchtet die Power-LED und die Fehler-LED blinkt einige Sekunden auf. Dann beginnt die Vakuum-LED zu blinken. Nachdem das Betriebsvakuum erreicht wurde, leuchtet diese LED weiter.

Theoretische Grundlagen der Handhabung

Die Massenspektrometrie misst das Masse-zu-Ladung-Verhältnis von Ionen, um Verbindungen zu identifizieren und zu quantifizieren.

Das ZenoTOF 7600-System verfügt über eine Reihe von Quadrupol-Filtern, die Ionen nach ihrem Masse-zu-Ladung-Verhältnis (m/z) auswählen oder übertragen. Der erste Quadrupol dieser Reihe ist die QJet-Ionenführung, die sich zwischen der Orifice-Platte und dem Q0-Bereich befindet. Die QJet-Ionenführung filtert keine Ionen, sondern fokussiert diese, bevor sie in den Q0-Bereich gelangen. Durch Vorfokussierung des höheren Ionenflusses durch das größere Orifice erhöht die QJet-Ionenführung die Geräteempfindlichkeit und verbessert das Signal-zu-Rausch-Verhältnis. Im Q0-Bereich werden die Ionen weiter fokussiert, bevor sie in den Q1-Quadrupol gelangen.

Der Q1-Quadrupol arbeitet in zwei Betriebsarten: TOF MS und TOF MS/MS.

- Bei TOF MS-Experimenten werden alle Ionen des experimentellen m/z -Bereichs durch die EAD-Zelle (Electron-Activated Dissociation, Elektron-aktivierte Dissoziation)/Q2-Stoßzelle geleitet.
- Bei TOF MS/MS-Experimenten werden nur Ionen mit spezifischen Masse-zu-Ladung-Verhältnissen an die EAD-Zelle/Q2-Stoßzelle übertragen. Alle anderen werden durch Defokussierung weg von der Ionenbahnachse eliminiert.

Nach der Übertragung durch den Q1-Quadrupol werden die Ionen entweder durch EAD oder durch CID (Collision-induced dissociation, stoßinduzierte Dissoziation) fragmentiert. Im EAD-Modus werden die Vorläufer-Ionen in der EAD-Zelle kurz gespeichert und dann Elektronen ausgesetzt, um eine Elektron-aktivierte Dissoziation des Vorläufer-Ions zu Fragment-Ionen zu fördern. Im CID-Modus werden Fragment-Ionen durch Schwingungsanregung des Vorläufer-Ions erzeugt, die sich aus Kollisionen mit Gasmolekülen in der Q2-Stoßzelle ergibt.

In beiden Fragmentierungsmodi gelangen die Ionen nach Durchlaufen der Q2-Stoßzelle in den TOF-Analysator (Time-of-Flight, Flugzeit) für eine genaue Messung der Masse. Nach der Beschleunigung und Fokussierung fliegen die Ionen durch die Flugkammer und erreichen den Detektor zu unterschiedlichen Zeitpunkten, abhängig von ihrem Masse-zu-Ladung-Verhältnis. Am Detektor erzeugen die auftreffenden Ionen einen elektrischen Impuls, dessen Amplitude direkt proportional zu der Menge der Ionen ist, die den Detektor beeinflussen. Der Analog/Digital-Wandler (Analog-to-Digital Converter – ADC) misst sowohl die Zeit als auch die Amplitude des Signals des Detektors, was jeweils in ein Masse-zu-Ladung-Verhältnis und eine Signalintensität umgesetzt wird. Die Software konvertiert diese Daten zu Massenspektren, die vom Benutzer beobachtet werden können.

Zeno ist eine patentierte Technologie, die eine vollständige Wiederherstellung der Arbeitszyklusverluste für alle Ionen in der Flugzeit-Massenspektrometrie ermöglicht. Derzeit wird diese Technologie ausschließlich im MSMS-Modus angewandt. Wenn Zeno aktiv ist, verbleiben Ionen, die normalerweise zwischen TOF-Impulsen verloren gehen, in der Q2-Stoßzelle. Zu gegebener Zeit werden sie abhängig von der Masse (Hoch- m/z -Ionen zuerst) freigesetzt. Infolgedessen treffen alle Massen fast gleichzeitig am Beschleuniger ein, um dann in die TOF-Region geleitet zu werden. Dieses Verfahren eliminiert die Arbeitszyklusverluste, die während des normalen Betriebs ohne Zeno-Technologie auftreten, da die Ionen zwischen den TOF-Impulsen nicht abgetastet werden. Bei der CID-Fragmentierung wird das Zeno-Pulsen auf datenabhängiger, bedarfsorientierter Basis angewandt. Bei der EAD-Fragmentierung wird sie durchgehend angewandt.



WARNHINWEIS! Gefahr von Personenschäden. Befolgen Sie bei Verwendung des Systems die Anweisungen in der Dokumentation. Wenn das Gerät in einer Umgebung oder in einer Weise verwendet wird, die nicht der Beschreibung von SCIEX entspricht, kann der im Gerät eingebaute Schutz beeinträchtigt werden.

Inbetriebnahme des Systems



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Stellen Sie sicher, dass das System in einem Notfall von der Netzsteckdose getrennt werden kann. Die Netzsteckdose muss zu jeder Zeit problemlos zugänglich sein.

Hinweis: Vor der Inbetriebnahme des Systems, lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise im Abschnitt: [Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen für den Betrieb](#).

Voraussetzungen

- Die Anforderungen an den Standort, die im *Handbuch zur Standortplanung* angegeben sind, sind erfüllt. Das *Handbuch zur Standortplanung* enthält Informationen über Netzversorgung und Anschlüsse, Druckluft, Stickstoff, Vorvakuumpumpe, Lüftung, Abluft und Anforderungen in Bezug auf einzuhaltende Abstände. Bei Bedarf stellt Ihnen SCIEX auf Anfrage gerne eine Kopie des *Handbuchs zur Standortplanung* zur Verfügung. Kontaktinformationen finden Sie unter sciex.com/contact-us.
- Es ist eine separate, dedizierte Quelle für ultrahochreinen (UHP) Stickstoff (99,999 %) verfügbar. Es wird ein separater Gaszylinder empfohlen. Es ist eine separate Quelle für Stickstoff erforderlich, um eine Kontaminierung des Systems im EAD-Modus zu vermeiden.
- Quellenabluftgas, Druckluft und Stickstoff sind an das Massenspektrometer angeschlossen.
- Der 4-Liter-Quellenabluftauffangbehälter ist auf der Rückseite des Massenspektrometers an den Abluftanschluss und das Laborlüftungssystem angeschlossen.
- Die Quellenabluftschläuche sind sicher an Massenspektrometer, Quellenabluftauffangbehälter und Belüftungsanschlüsse angeschlossen.
- Der Netzschalter des Massenspektrometers ist ausgeschaltet und das Netzkabel am Massenspektrometer angeschlossen.
- Die Netzkabel für das Massenspektrometer und die Vorvakuumpumpe sind mit der Stromversorgung von 200 VAC bis 240 VAC verbunden.
- Das Ethernet-Kabel ist sowohl mit dem Massenspektrometer als auch mit dem Computer verbunden.

1. Schalten Sie die Vorvakuumpumpe ein.

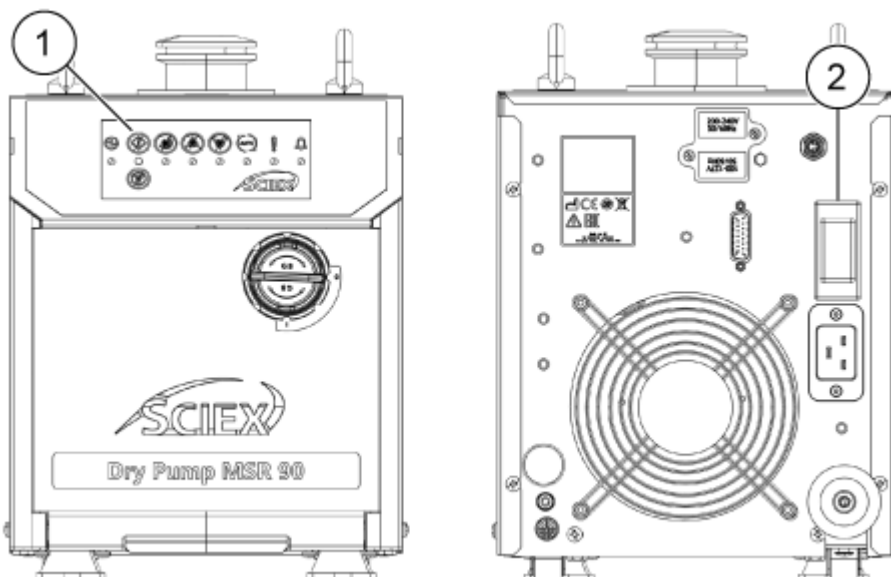
Ölgedichtete Vorvakuumpumpe: Stellen Sie den Ein-/Ausschalter neben dem Eingangsanschluss der Stromversorgung an der Vorvakuumpumpe auf Ein.

Abbildung 3-1: Ölgedichtete Vorvakuumpumpe: Ein-/Ausschalter



Trockenpumpe: Stellen Sie sicher, dass der Schutzschalter an der Rückseite der Pumpe eingeschaltet ist und drücken Sie dann die Schaltfläche „Start“ am vorderen Bedienfeld.

Abbildung 3-2: Trockenpumpe, Vorderseite und Rückseite



Element	Beschreibung
1	Schaltfläche „Start“

Element	Beschreibung
2	Schutzschalter

2. Schalten Sie den Netzschalter des Massenspektrometers ein. Siehe die Abbildungen: [Abbildung 2-1](#) und [Abbildung 2-2](#).
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Öffnen Sie die Software SCIEX OS.

Nach dem Belüften des Massenspektrometers

- Führen Sie im Arbeitsbereich „MS Tune“ der SCIEX OS Software einen Statusschnelltest durch. Siehe das Dokument *Hilfesystem*.
- Wenn eine Auflösungsdrift 16 bis 24 Stunden nach dem Start auftritt, führen Sie erneut einen Statusschnelltest durch.

Abschalten und Belüften des Systems

Bei einigen Verfahren muss das System abgeschaltet werden. Bei manchen muss es außerdem belüftet werden. Befolgen Sie diese Schritte, um das System abzuschalten und bei Bedarf zu belüften.

Hinweis: Sollte die Gaszufuhr getrennt werden müssen, lassen Sie zuvor den Druck aus den Gasleitungen ab.

Tip! Wenn das Massenspektrometer längere Zeit nicht benutzt wird, belassen Sie es im Standby-Modus mit angebrachter Ionenquelle. Wenn das Massenspektrometer heruntergefahren werden muss, befolgen Sie diese Anweisungen.

1. Beenden oder unterbrechen Sie alle laufenden Scans.

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Schalten Sie den Probendurchsatz aus, bevor Sie das System ausschalten.

2. Stellen Sie den Probendurchsatz zum System ab.
3. Deaktivieren Sie die Geräte, wenn diese aktiv sind.
4. Schließen Sie die Software.
5. Befolgen Sie (bei Bedarf) die nachstehende Anleitung zum Belüften des Systems:

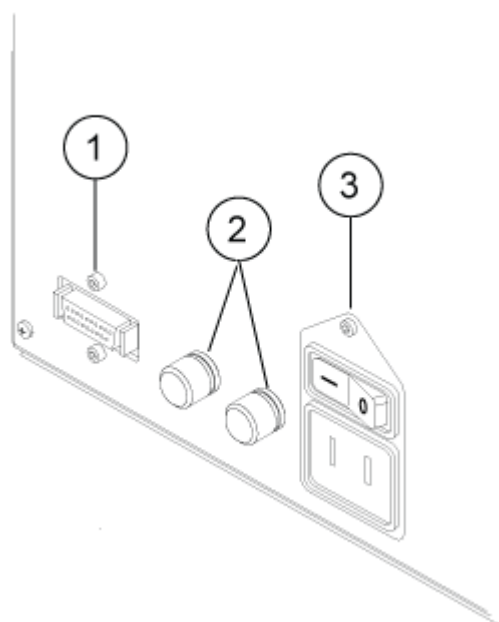
Hinweis: Belüften Sie das System vor dem Durchführen einer vollständigen Reinigung der Vakuum-Schnittstelle, vor dem Reinigen der Q0-Region und vor dem Austauschen des Vorvakuumumpenöls. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem qualifizierten Wartungstechniker oder einem Außendienstmitarbeiter.

- a. Drücken Sie die **Vent**-Taste und halten Sie sie drei Sekunden lang gedrückt.

Die Vakuum-LED beginnt zu blinken (schneller als beim Herunterpumpen). Die Turbo-Pumpe kommt allmählich zum Stehen.

- b. Schalten Sie die Vorvakuumpumpe aus.
 - c. Belüften Sie das System 20 Minuten lang.
6. Schalten Sie den Netzschalter des Massenspektrometers aus, nachdem die Vakuum-Anzeige aufhört zu blinken. Siehe Abbildungen: [Abbildung 2-1](#) und [Abbildung 2-2](#).
 7. Trennen Sie das Netzkabel des Massenspektrometers von der Netzversorgung.

Abbildung 3-3: Kabelanschlüsse



Element	Beschreibung
1	InfiniBand-Kabelanschluss für ADC PCB (Computer)
2	Sicherung (12,5 A, schnell ansprechend, 5 x 20 mm)
3	Netzkabel-Anschluss -Anschluss

8. (Beim Belüften des Systems) Trennen Sie das Netzanschlusskabel der Vorvakuumpumpe von der Netzversorgung.
9. Schalten Sie beide Versorgungen mit Stickstoffgas ab, wenn das Massenspektrometer belüftet wird und länger als acht Stunden außer Betrieb ist.
Wenn die Gasversorgung nicht abgeschaltet wird, fließt weiterhin Stickstoffgas durch die Curtain-Platte mit einer Geschwindigkeit von 4 l/min, wenn das Instrument abgeschaltet und belüftet wird.

Umleitventil

Das Umleitventil ist ein Sechswegeventil mit zwei Positionen. Es kann im Injektormodus oder im Umleitmodus installiert werden. Im Injektormodus kann es zur Probeninjektion mit einer Probenschleife konfiguriert werden. Im Umleitmodus kann es so konfiguriert werden, dass es am Anfang eines jeden LC-Laufs Proben zum Abfall umleitet.

VORSICHT: Potenziell falsches Ergebnis. Das Umleitventil darf während eines Laufs nicht aktiviert werden. Dies könnte zu falschen Daten führen.

Ausrichten des Umleitventils im Injektormodus

Befindet sich das Ventil in Position A, fließt die Probe durch die äußere Schleife. Wird das Ventil auf Position B umgeschaltet, wird die Probe injiziert.

- Ventil für den Injektormodus ausrichten.

Abbildung 3-4: Umleitventil – Injektormodus Position A

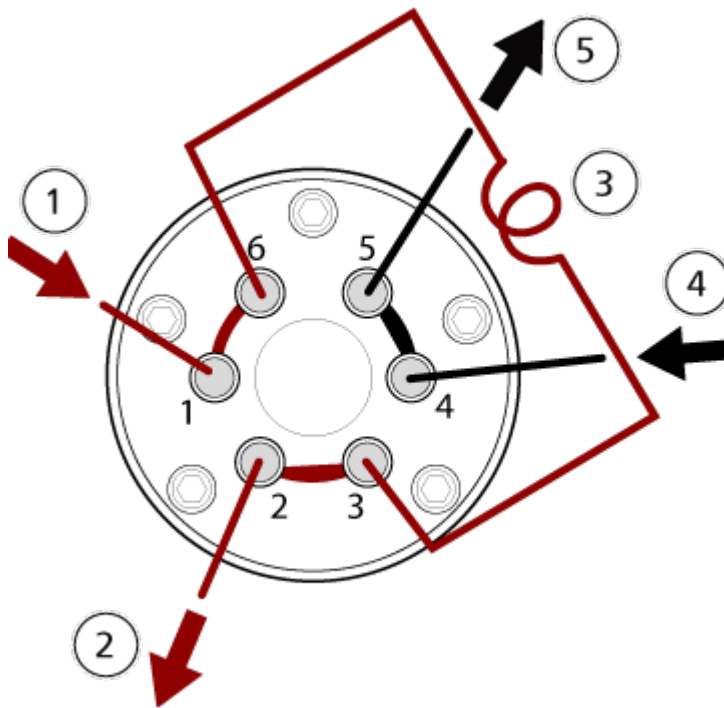
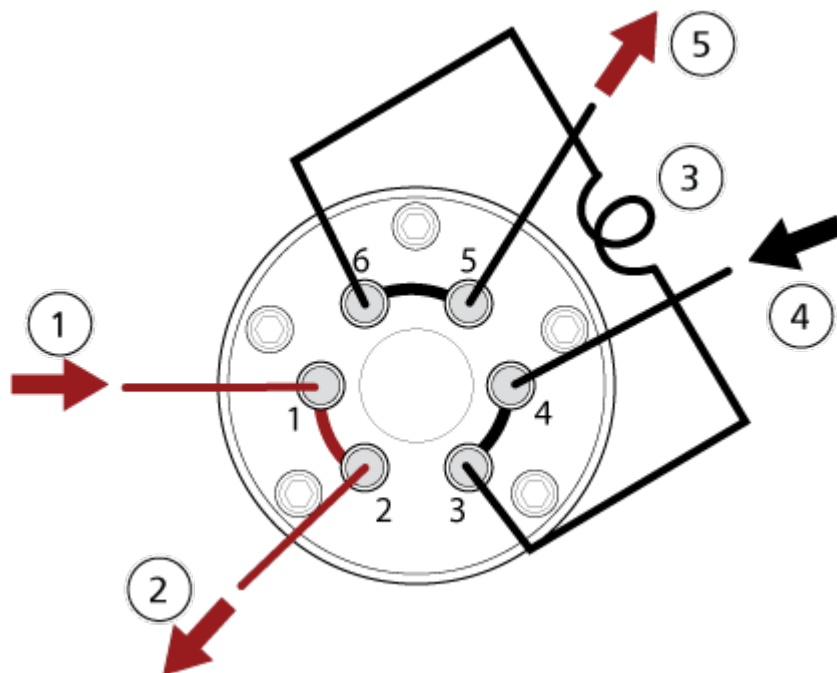


Abbildung 3-5: Umleitventil – Injektormodus Position B



Element	Beschreibung
1	Probeneinlass
2	Abfallauslass
3	Probenschleife (Anschlüsse 3 und 6)
4	Einlass mobile Phase
5	Zur Säule oder zum Massenspektrometer, wenn keine Säule installiert ist

Ausrichten des Umleitventils im Umleitmodus

Wenn sich das Ventil in Position A befindet, wird der Probendurchsatz zum Massenspektrometer geleitet. Wird das Ventil auf Position B umgeschaltet, wird der Strom in den Abfall geleitet.

- Ventil für den Umleitmodus anschließen.

Abbildung 3-6: Umleitventil – Umleitmodus Position A

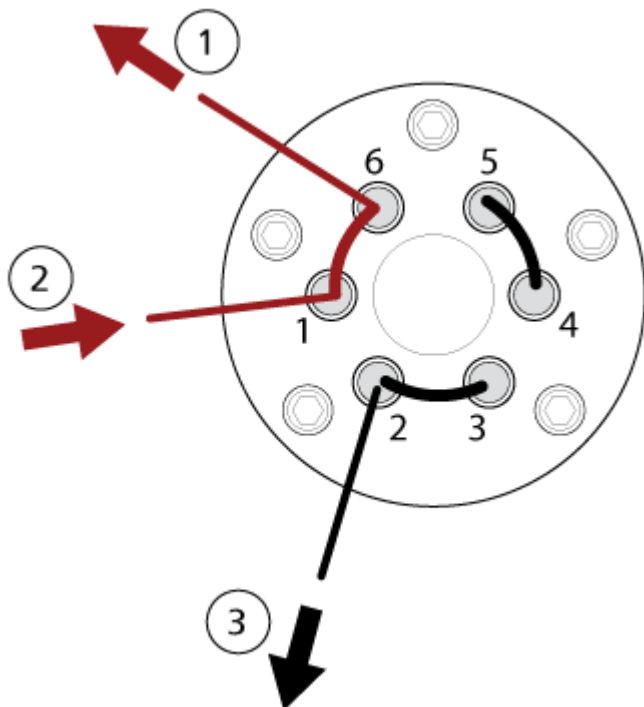
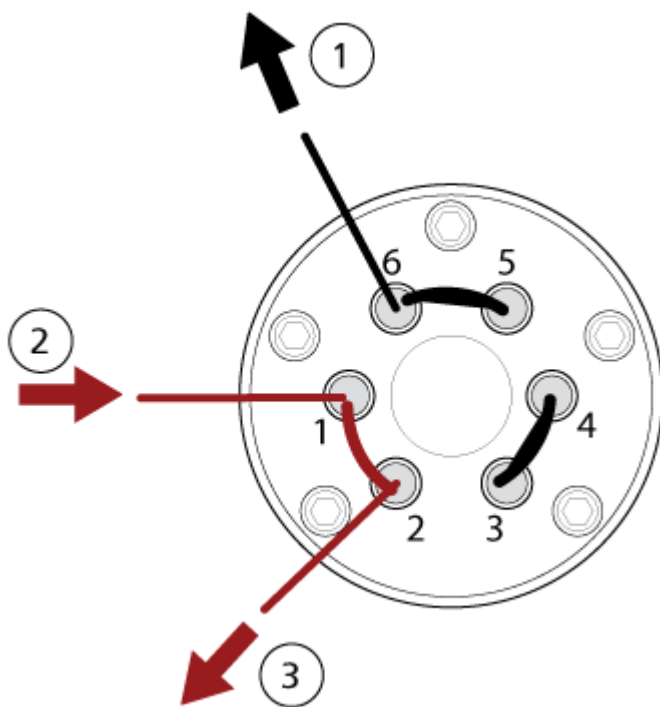


Abbildung 3-7: Umleitventil – Umleitmodus Position B



Element	Beschreibung
1	Zum Massenspektrometer

Element	Beschreibung
2	Von Säule
3	Abfallauslass

Kalibrierungs-Abgabesystem

Das Kalibrierungs-Abgabesystem (CDS) führt die Kalibrierlösung für die automatische Massenkalisierung des Massenspektrometers zu, um sicherzustellen, dass die Massengenauigkeit des Systems während der gesamten Chargen-Erfassung gewährleistet ist.

Da die Kalibrierung nur etwa eineinhalb Minuten in Anspruch nimmt, empfehlen wir eine häufige Kalibrierung.

Austausch der CDS-Flasche



WARNHINWEIS! Toxisch-chemische Gefahren. Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter der chemischen Produkte und befolgen Sie alle empfohlenen Sicherheitshinweise bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Chemikalien.

Das CDS unterstützt bis zu zwei Flaschen des Kalibriermittels. Verwenden Sie die erste Flasche für das positive Kalibriermittel. Verwenden Sie die zweite Flasche für das negative Kalibriermittel. Installieren Sie die Flasche in der korrekten Position, um eine Kreuzkontamination zu vermeiden.

1. Drehen Sie die Flasche gegen den Uhrzeigersinn, um sie aus dem CDS zu entfernen.
2. Drehen Sie die neue Flasche im Uhrzeigersinn, um Sie zu installieren.

CDS starten

Mithilfe der Direktsteuerung können Sie das CDS manuell starten, wenn Sie das CDS spülen oder wenn Sie beim Tuning Lösungen zuführen.


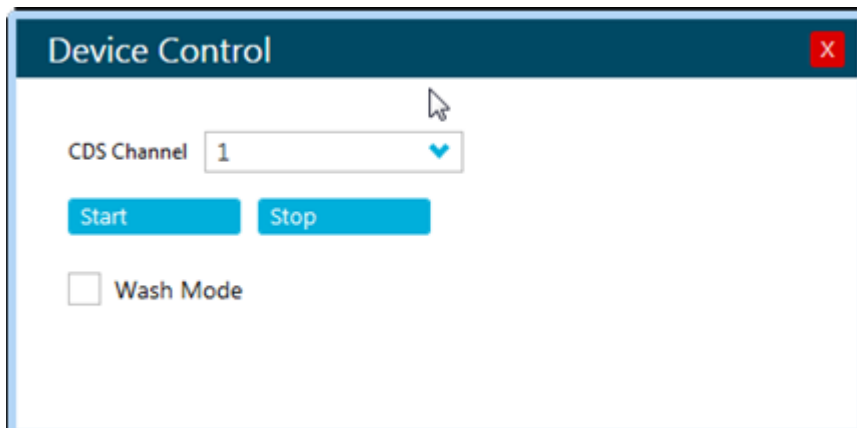

1. Klicken Sie im Statusfeld in der SCIEX OS Software auf  (Direkte CDS-Steuerung).
Das Dialogfeld Gerätesteuerung wird geöffnet.

Abbildung 3-8: Dialogfeld „Device Control“ (CDS)



2. Klicken Sie auf **Start**.

CDS anhalten

1. Klicken Sie im Statusfeld in der SCIEX OS Software auf  (**Direkte CDS-Steuerung**).
2. Klicken Sie auf **Stopp**.

CDS spülen



WARNHINWEIS! Toxisch-chemische Gefahren. Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter der chemischen Produkte und befolgen Sie alle empfohlenen Sicherheitshinweise bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Chemikalien.

Vor der Installation einer anderen Kalibrierlösung müssen die CDS-Leitungen gespült werden, um evtl. vorhandene Kalibrierlösungen zu entfernen. Dieses Vorgehensweise gilt für beide CDS-Flaschen.

Erforderliche Materialien

- Flasche mit Waschlösung (1:1 Wasser:Acetonitril)
- Abfallbehälter

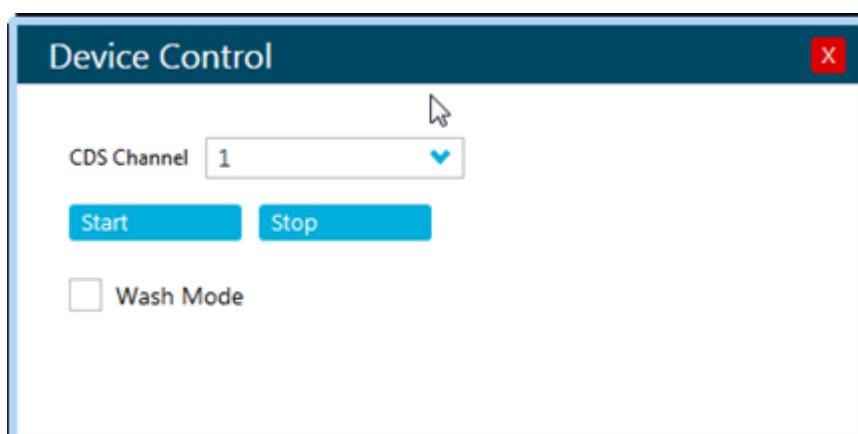
Tipp! Führen Sie die Schritte 1 bis 4 mithilfe der Kalibrierlösungsflasche anstatt einer Abfallflasche durch. Dadurch wird eine Verunreinigung des Ansaugschlauches vermieden.

1. Entfernen Sie die Kalibrierlösungsflasche und senken Sie sie ab, sodass keines der Enden des Schlauches in die Flüssigkeit eingetaucht wird.

2. Führen Sie beide Enden des Kalibrierlösungsschlauchs in einen Abfallbehälter. Achten Sie dabei darauf, den Schlauch nicht in Flüssigkeit zu tauchen.
Der Behälter muss mindestens 20 ml zusätzlicher Lösung aufnehmen können, die aus dem Gerät austreten kann.
3. Führen Sie in der SCIEX OS Software folgende Schritte aus, um das CDS in den Waschmodus zu versetzen:

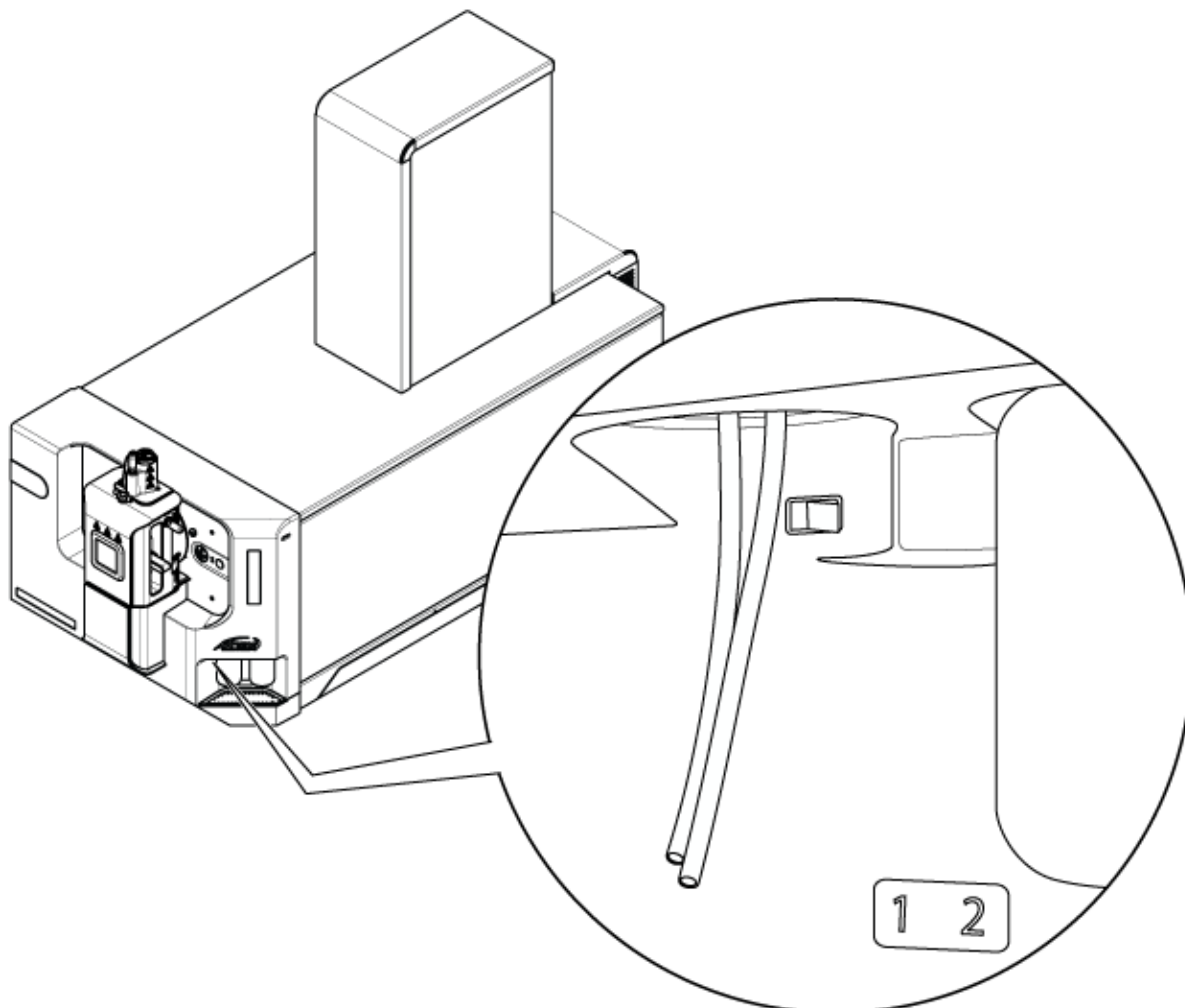
- a. Klicken Sie im Statusfeld auf  (**Direkte CDS-Steuerung**).
Das Dialogfeld Gerätesteuerung wird geöffnet.

Abbildung 3-9: Dialogfeld „Device Control“ (CDS)



- b. Wählen Sie **Waschmodus** aus.
Dadurch kann die Pumpe durch den hinter der Flasche angeordneten Flaschensensor geregelt werden.
4. Starten Sie die Pumpe, indem Sie den Flaschensensorschalter 1 Minute lang gedrückt halten.
Das CDS saugt Luft an und lässt Flüssigkeit ab. Um die Pumpe anzuhalten, lassen Sie den Schalter los.

Abbildung 3-10: Flaschensensorschalter



5. Entsorgen Sie den Abfall.
6. Führen Sie den (längeren) Ansaugschlauch in die Flasche mit Waschlösung.
7. Führen Sie den (kürzeren) Rücklaufschlauch in die Abfallflasche.
8. Vergewissern Sie sich, dass sich die Software weiterhin im Waschmodus befindet.
9. Halten Sie den Flaschensensorschalter 1 Minute lang gedrückt oder bis sich 20 ml Lösungsmittel im Abfallbehälter angesammelt haben.
10. Entsorgen Sie den Abfall.
11. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um die Waschlösung auszuspülen.
12. (Optional) Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 9, um das CDS mit der neuen Kalibrierlösung zu spülen. Führen Sie dazu den Ansaugschlauch in die neue Flasche mit Kalibrierlösung. Um Probenmaterial zu sparen, führen Sie den Ausspülvorgang nur 10 Sekunden lang durch oder bis sich 2 bis 3 ml Lösung im Abfallbehälter angesammelt haben.

Tipp! Wir empfehlen, die Leitungen mit der neuen Kalibrierlösung zu spülen, bevor die neue Kalibrierlösung in die Kalibrierlösungsflasche zurückgeführt wird.

13. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Waschmodus**.
14. Führen Sie den Rücklaufschlauch in die Kalibrierlösungsflasche und installieren Sie dann die Flasche.

Bedienungsanleitung – Benutzerdefinierte Arbeitsabläufe 4

Nach der Installation und Konfiguration ist das System einsatzbereit. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Arbeitsabläufe. Für jede Aufgabe wird eine Referenz mit weiteren Informationen aufgelistet.

Tabelle 4-1: Benutzerdefinierte Arbeitsabläufe

Aufgabe	Referenz
Analyst	
Systemstatus überwachen	<i>Hilfesystem.</i>
Erstellen und Übermitteln von Chargen	<i>Hilfesystem.</i>
Proben in der Warteschleife anzeigen und handhaben	<i>Hilfesystem.</i>
Daten durchsuchen	<i>Hilfesystem.</i>
Methodenentwickler	
System konfigurieren	<ul style="list-style-type: none"> • Massenspektrometer konfigurieren: <i>Hilfesystem.</i> • Projekte und Datenordner erstellen: <i>Hilfesystem</i> • LC-Geräte konfigurieren: <i>Hilfesystem</i>
Massenspektrometer optimieren	<i>Hilfesystem.</i>
MS-Methoden erstellen	<i>Hilfesystem.</i>
LC-Methoden erstellen	<i>Hilfesystem.</i>
Verarbeitungsmethoden entwickeln	<i>Hilfesystem.</i>
Administrator	
Windows-Dateiberechtigung einstellen	<i>Handbuch für Laborleiter</i>
LIMS konfigurieren	<i>Hilfesystem.</i>
Benutzer zur Software hinzufügen und Funktionen zuweisen	<i>Handbuch für Laborleiter oder Hilfesystem.</i>
Protokolle archivieren	<i>Hilfesystem.</i>
Prüfer	
Ergebnisse der Verarbeitung bewerten	<i>Hilfesystem.</i>

Tabelle 4-1: Benutzerdefinierte Arbeitsabläufe (Fortsetzung)

Aufgabe	Referenz
Daten durchsuchen	<i>Hilfesystem.</i>
Protokolle prüfen	<i>Hilfesystem.</i>

Reinigen und warten Sie das System regelmäßig, um optimale Leistungen zu erzielen.



WARNHINWEIS! Stromschlaggefahr. Die Abdeckungen nicht entfernen. Wenn die Abdeckungen entfernt werden, kann es zu Verletzungen oder fehlerhaftem Systembetrieb kommen. Ein Entfernen der Abdeckungen ist für routinemäßige Wartungsarbeiten, Inspektionen oder Einstellungen nicht erforderlich. Bei Reparaturen, die eine Entfernung der Abdeckungen erfordern, wenden Sie sich bitte an einen Außendienstmitarbeiter (FSE) von SCIEX.



WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Klären Sie vor der Reinigung oder Wartung, ob eine Dekontaminierung erforderlich ist. Wenn im System radioaktives Material, biologische Wirkstoffe und giftige Chemikalien verwendet wurden, muss der Kunde das System vor der Reinigung oder Wartung dekontaminieren.

Empfohlener Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält einen empfohlenen Zeitplan für die Reinigung und Wartung des Systems.

Tipp! Führen Sie die Wartungsaufgaben regelmäßig durch, um die optimale Funktionsfähigkeit des Systems zu gewährleisten.

- Überprüfen Sie das System regelmäßig auf Gaslecks und führen Sie allgemeine Wartungsinspektionen durch, um den sicheren Betrieb des Systems zu gewährleisten.
- Reinigen Sie das System regelmäßig, um dessen Funktionstüchtigkeit zu erhalten.
- Untersuchen Sie im Zuge der Systemwartung sorgfältig die Teile des externen Gasversorgungssystems, einschließlich der an das Gerät angeschlossenen Schläuche, um sicherzustellen, dass sich diese in ordnungsgemäßem Zustand befinden. Ersetzen Sie alle gebrochenen, geknickten oder geplatzen Schläuche.

Informationen zur Wartung der Ionenquelle finden Sie im Dokument: *Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch*.

Um zu bestimmen, wie oft das Massenspektrometer und die Ionenquelle gereinigt oder gewartet werden müssen, berücksichtigen Sie bitte folgende Faktoren. Diese Faktoren können zu Veränderungen der Leistung des Massenspektrometers führen, die darauf hinweisen, dass eine Wartung erforderlich ist.

- Getestete Verbindungen

- Reinheit der Proben und Methoden zur Probenvorbereitung
- Die Dauer, während der die Sonde der Probe ausgesetzt ist
- Gesamtlaufzeit des Systems

Für die Bestellung von Verbrauchsmaterialien und die Durchführung grundlegender Service- oder Wartungsarbeiten, wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker (QMP) oder siehe das Dokument: *Handbuch für Teile und Ausrüstung*. Wenden Sie sich für alle weiteren Service- oder Wartungsanforderungen an einen Außendienstmitarbeiter von SCIEX.

Tabelle 5-1: Wartungsarbeiten für das Massenspektrometer

Komponente	Frequenz	Aufgabe	Weitere Informationen
System	Täglich	Auf Undichtigkeiten überprüfen	Siehe Abschnitt: Chemische Vorsichtsmaßnahmen .
Curtain-Platte	Täglich	Reinigen	Siehe Abschnitt: Reinigung der Curtain-Platte .
Ölgedichtete Vorvakuumpumpe ¹ : Vorvakuumpumpenöl	Wöchentlich	Füllstand prüfen	Siehe Abschnitt: Den Ölstand der Vorvakuumpumpe überprüfen (Ölgedichtete Vorvakuumpumpe) . Wenden Sie sich für das Nachfüllen von Öl bei Bedarf an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder einen Außendienstmitarbeiter.
Ölgedichtete Vorvakuumpumpe ¹ : Vorvakuumpumpenöl	Alle 3 Jahre oder nach Bedarf.	Austauschen	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
Ölgedichtete Vorvakuumpumpe ¹ : Vorvakuumpumpenöl	Nach Bedarf	Nachfüllen	Kontaktieren Sie den Wartungstechniker oder Außendienstmitarbeiter vor Ort.
Orifice-Platte (Vorderseite)	Nach Bedarf	Reinigen	Siehe Abschnitt: Reinigung der Vorderseite der Orifice-Platte .
Orifice-Platte (Vorder- und Rückseite)	Nach Bedarf	Reinigen	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
QJet-Ionenführung	Nach Bedarf	Reinigen	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.

¹ Dieses Verfahren gilt nicht für die Trockenvakuumpumpe.

Service- und Wartungsinformationen

Tabelle 5-1: Wartungsarbeiten für das Massenspektrometer (Fortsetzung)

Komponente	Frequenz	Aufgabe	Weitere Informationen
Q0-Stabsatz und IQ1-Linse	Nach Bedarf	Reinigen	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
Oberflächen des Geräts	Nach Bedarf	Reinigen	Siehe Abschnitt: Oberflächen reinigen .
Quellenabluft-auffangbehälter	Nach Bedarf	Leeren	Siehe Abschnitt: Entleeren des Quellenabluftauffangbehälters .
Schnittstellenheizer	Nach Bedarf	Austauschen	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
CDS-Behälter	Nach Bedarf	Austauschen oder auffüllen	Siehe Abschnitt: Austausch der CDS-Flasche .
CDS-Durchflussmodul	Nach Bedarf	Austauschen	Siehe Abschnitt: Ersetzen des Rückschlagventils und des Durchflussmoduls .
CDS-Filter	Nach Bedarf	Austauschen	Siehe Abschnitt: Austauschen der Einlassfilter der CDS-Flasche

Tabelle 5-2: Ionenquellen-Wartungsarbeiten

Komponente	Frequenz	Aufgabe	Weitere Informationen
Ionenquellensonden	Nach Bedarf	Untersuchen und ersetzen	Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i> .
Elektroden für die ESI-Doppel- oder die APCI-Doppelsonden	Nach Bedarf	Untersuchen und ersetzen	Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i> .
Koronaentladungsnadel	Nach Bedarf	Austauschen	Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i> . Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i> .
Turboheizer	Nach Bedarf	Austauschen	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.

Tabelle 5-2: Ionenquellen-Wartungsarbeiten (Fortsetzung)

Komponente	Frequenz	Aufgabe	Weitere Informationen
Probenschlauch	Nach Bedarf	Austauschen	Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i> .

Für Aufgaben, die mit „Nach Bedarf“ gekennzeichnet sind, beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Reinigen Sie die Oberflächen des Massenspektrometers, wenn Substanzen ausgetreten sind oder wenn die Oberflächen verschmutzt wurden.
- Leeren Sie den Quellenabluftauffangbehälter, bevor er voll ist.
- Reinigen Sie die Orifice-Platte, die QJet-Ionenführung und den Q0-Bereich, wenn sich die Empfindlichkeit des Systems verschlechtert.

Tipp! Reinigen Sie den Q0-Bereich regelmäßig, um die Auswirkungen von Aufladungen (ein erheblicher Verlust der Empfindlichkeit der betreffenden Ionen über einen kurzen Zeitraum) an den Quadrupolen und Linsen zu minimieren. Kontaktieren Sie einen Wartungstechniker oder einen Außendienstmitarbeiter.

- Ölgedichtete Vorvakuumpumpe: Füllen Sie das Öl nach, wenn es unter den minimalen Ölstand fällt.
- Inspizieren Sie in regelmäßigen Abständen sämtliche Abluftanschlüsse und stellen Sie sicher, dass Abgase zuverlässig aus dem Labor des Kunden abgeführt werden.

Oberflächen reinigen

Reinigen Sie die äußeren Oberflächen des Massenspektrometers nach einem Verschütten oder wenn sie verschmutzt sind.

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Verwenden Sie nur die empfohlenen Reinigungsmethoden und -materialien, um eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden.

1. Wischen Sie die Außenflächen mit einem weichen und feuchten Tuch mit warmem Seifenwasser ab.
2. Wischen Sie die Außenflächen mit einem weichen und feuchten Tuch ab, um alle Seifenreste zu entfernen.

Reinigen der Vorderseite

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf alle Verfahren in diesem Abschnitt:



WARNHINWEIS! Gefahr durch heiße Oberflächen. Lassen Sie die Turbo V-Ionenquelle vor Beginn von Wartungsarbeiten mindestens 30 Minuten abkühlen. Einige Oberflächen der Ionenquelle und der Vakuum-Schnittstelle werden beim Betrieb heiß.

Reinigen Sie den Eingangsbereich des Massenspektrometers nach dem üblichen Reinigungsverfahren, damit:

- Ungeplante Ausfallzeiten minimiert werden.
- Eine optimale Empfindlichkeit erhalten bleibt.
- Umfangreichere Reinigungen vermieden werden, die einen Wartungstechniker erfordern.

Wenn eine Kontamination auftritt, führen Sie zuerst eine routinemäßige Reinigung durch. Reinigen Sie bis zur und einschließlich der Vorderseite der Orifice-Platte. Wenn eine routinemäßige Reinigung die Probleme mit der Empfindlichkeit nicht beheben kann, kann eine vollständige Reinigung notwendig sein.

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Durchführung einer routinemäßigen Reinigung ohne Unterbrechung des Vakuums.

Hinweis: Beachten Sie alle geltenden lokalen Vorschriften. Weitere Informationen über Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erhalten Sie im Abschnitt: [Chemische Vorsichtsmaßnahmen](#).

Symptome einer Kontamination

Wenn eines der folgenden Symptome auftritt, ist das System eventuell kontaminiert:

- Deutlicher Empfindlichkeitsverlust
- Verstärktes Hintergrundrauschen
- Zusätzliche Peaks, die nicht Teil der Probe im vollständigen Scan oder in Vorläuferscan-Methoden sind

Wenn Sie eines dieser Probleme bemerken, reinigen Sie den Eingangsbereich des Massenspektrometers.

Erforderliche Materialien

Hinweis: US-Kunden können unter der Telefonnummer 877-740-2129 Informationen zu Bestellungen erhalten und Fragen stellen. Internationale Kunden gehen bitte zu sciex.com/contact-us.

- Puderfreie Handschuhe (es werden Neopren- bzw. Nitrilhandschuhe empfohlen)
 - Schutzbrillen
 - Laborkittel
 - Frisches Wasser in LC-MS-Qualität. Gebrauchtes Wasser kann Verunreinigungen enthalten, die das Massenspektrometer weiter verunreinigen können.
-

- Methanol in LC-MS-Qualität, Isopropanol (2-Propanol) oder Acetonitril
- Reinigungslösung. Verwenden Sie entweder:
 - 100 % Methanol
 - 100 % Isopropanol
 - Acetonitril/Wasser-Lösung im Verhältnis 1:1 (frisch angesetzt)
 - Acetonitril/Wasser-Gemisch im Verhältnis 1:1 mit 0,1 % Essigsäurelösung (frisch angesetzt)
- Sauberes Becherglas mit einem Fassungsvermögen von 1 l oder 500 ml für die Herstellung der Reinigungslösungen
- Becherglas mit einem Fassungsvermögen von 1 l zum Auffangen von benutzten Lösungsmitteln
- Behälter für organischen Abfall
- Fusselfreie Wischtücher. Siehe Abschnitt: [Vom Hersteller erhältliche Werkzeuge und Hilfsmittel](#).
- (Optional) Polyestertupfer

Vom Hersteller erhältliche Werkzeuge und Hilfsmittel

Hinweis: Die Artikelnummern finden Sie im Dokument: *Handbuch für Teile und Ausrüstung*.

- Kleiner Polyestertupfer (thermisch gebunden). Auch im Reinigungskit erhältlich.
- Fusselfreies Tuch (11 cm x 21 cm, 4,3 Zoll x 8,3 Zoll). Auch im Reinigungskit erhältlich.

Bewährte Vorgehensweisen bei der Reinigung



WARNHINWEIS! Gefahr durch heiße Oberflächen. Lassen Sie die Turbo V-Ionenquelle vor Beginn von **Wartungsarbeiten** mindestens **30 Minuten** abkühlen. Einige Oberflächen der Ionenquelle und der Vakuumschnittstelle werden beim Betrieb heiß.



WARNHINWEIS! Toxisch-chemische Gefahren. Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der chemischen Produkte und befolgen Sie bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Chemikalien alle Sicherheitshinweise.



WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Klären Sie vor der Reinigung oder Wartung, ob eine Dekontaminierung erforderlich ist. Wenn im System radioaktives Material, biologische Wirkstoffe und giftige Chemikalien verwendet wurden, muss der Kunde das System vor der Reinigung oder Wartung dekontaminieren.



WARNHINWEIS! Umweltgefährdung. Entsorgen Sie die Systemkomponenten nicht mit dem Hausmüll. Befolgen Sie die lokalen Vorschriften beim Entsorgen von Komponenten.

- Lassen Sie die Ionenquelle abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.
- Tragen Sie bei der Reinigung immer saubere, puderfreie Handschuhe (es werden Handschuhe aus Nitril oder Neopren empfohlen).
- Ziehen Sie nach der Reinigung der Komponenten des Massenspektrometers und vor dem Zusammenbau stets ein neues, sauberes Paar Handschuhe an.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die nicht in dieser Verfahrensbeschreibung angegeben sind.
- Wenn möglich, stellen Sie die Reinigungslösungen erst kurz vor Beginn der Reinigung her.
- Organische Lösungen und Lösungen mit organischen Komponenten dürfen nur in sehr sauberen Glasbehältern hergestellt und gelagert werden. Benutzen Sie niemals Flaschen aus Plastik. Aus diesen Flaschen können Verunreinigungen auslaugen und eine Verunreinigung des Massenspektrometers verursachen.
- Zur Vermeidung einer Kontamination der Reinigungslösung gießen Sie die Lösung auf das Tuch oder den Tupfer.
- Achten Sie darauf, dass nur der mittlere Bereich des Wischtuchs mit der Oberfläche des Massenspektrometers in Berührung kommt. Schnittkanten können Fasern hinterlassen.

Tip! Wickeln Sie das Wischtuch um einen thermisch gebundenen Polyestertupfer.

Abbildung 5-1: Beispiel: Zusammenfalten des Wischtuches



- Um eine Kreuzkontamination zu vermeiden, berühren Sie die Oberfläche nur einmal mit dem Wischtuch oder dem Tupfer und werfen Sie diese dann weg.
- Bei größeren Teilen der Vakuum-Schnittstelle, wie der Curtain-Platte, können mehrere Reinigungen mit mehreren Wischtüchern erforderlich sein.
- Befeuchten Sie das Tuch oder den Tupfer nur leicht, wenn Sie Wasser oder Reinigungsmittel auftragen. Wasser kann leichter als organische Lösungsmittel dazu führen, dass Wischtücher verschleifen und Rückstände auf dem Massenspektrometer hinterlassen.
- Gehen Sie mit dem Tuch nicht über die Öffnung. Reiben Sie um die Öffnung herum, damit keine Fasern des Wischtuches in das Massenspektrometer gelangen.
- Stecken Sie die Bürste nicht in die Öffnung der Curtain-Platte oder Orifice-Platte.

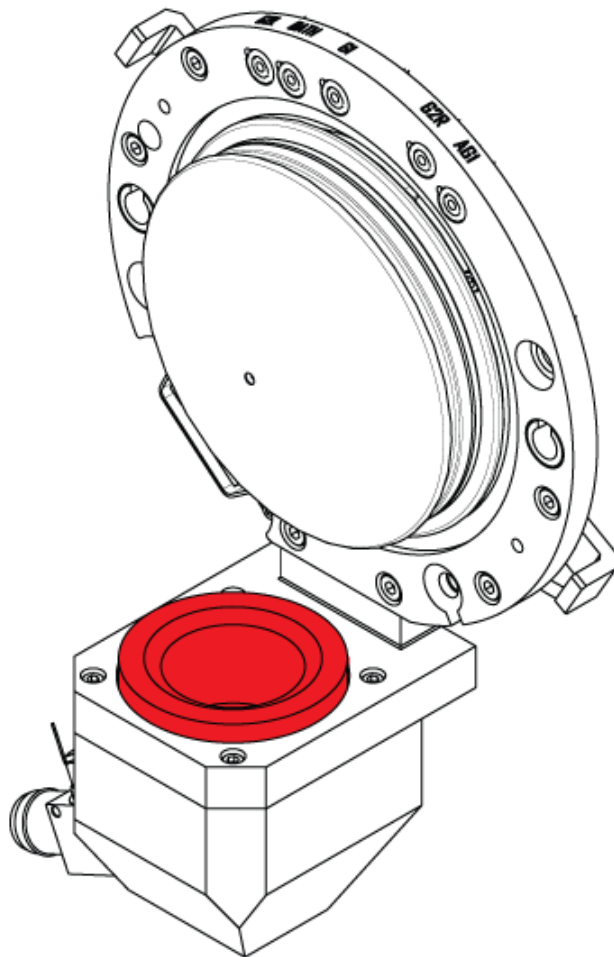
Vorbereitung des Massenspektrometers



WARNHINWEIS! Gefahr durch heiße Oberflächen. Lassen Sie die Turbo V-Ionenquelle vor Beginn von Wartungsarbeiten mindestens 30 Minuten abkühlen. Einige Oberflächen der Ionenquelle und der Vakuum-Schnittstelle werden beim Betrieb heiß.

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Lassen Sie nichts in den Ionenquellenablauf fallen, wenn die Ionenquelle entfernt wurde.

Abbildung 5-2: Ionenquellenablauf an der Vakuum-Schnittstelle



-
1. Deaktivieren Sie die Geräte in der SCIEX OS Software. Siehe das Dokument *Hilfesystem*.
 2. Entfernen Sie die Ionenquelle. Siehe das Dokument: *Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch*.

Lagern Sie die Ionenquelle bei Nichtgebrauch zum Schutz vor Beschädigung und zum Erhalt der Betriebsbereitschaft an einem sicheren Ort.

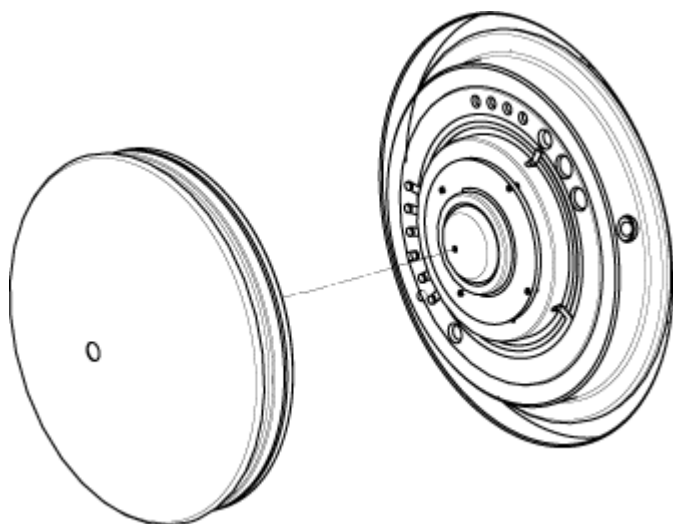
Reinigung der Curtain-Platte

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Legen Sie die Curtain-Platte oder die Orifice-Platte nicht auf der Öffnungsspitze ab. Achten Sie darauf, dass die konische Seite der Curtain-Platte nach oben zeigt.

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Stecken Sie keinen Draht und keine Metallbürste in die Öffnung der Curtain-Platte, der Orifice-Platte oder des Schnittstellen-Heizers, um eine Beschädigung der Öffnung zu vermeiden.

1. Ziehen Sie die Curtain-Platte von der Vakuum-Schnittstelle ab und legen Sie sie mit der konischen Seite nach oben auf eine saubere und stabile Oberfläche.

Abbildung 5-3: Entfernung der Curtain-Platte



Die Curtain-Platte wird von drei Kugelrasten gehalten, die auf der Orifice-Platte angebracht sind.

Tipp! Wenn sich die Curtainplatte nicht sofort von der Orifice-Platte löst, drehen Sie die Curtainplatte ein Stück weit (um weniger als 90 Grad), um die Kugelrasten zu lösen.

2. Befeuchten Sie ein fusselfreies Wischtuch mit Wasser in LC-MS-Qualität und reinigen Sie dann beide Seiten der Curtain-Platte.

Hinweis: Verwenden Sie bei Bedarf mehrere Wischtücher.

3. Wiederholen Sie Schritt 2 mit der Reinigungslösung.
4. Reinigen Sie die Öffnung mit einem feuchten Tuch oder einem kleinem Polyestertupfer.
5. Warten Sie, bis die Curtain-Platte trocken ist.
6. Untersuchen Sie die Curtain-Platte auf Lösungsmittelflecken oder Flusen und entfernen Sie mit einem sauberen, leicht feuchten und fusselfreien Tuch sämtliche Rückstände.

Hinweis: Ständige Flecken- oder Filmbildung sind ein Anzeichen für verunreinigte Lösungsmittel.

Reinigung der Vorderseite der Orifice-Platte

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Der Schnittstellenheizer darf beim Reinigen der Orifice-Plattenoberfläche nicht entfernt werden. Häufiges Entfernen des Schnittstellenheizers kann Schäden am Schnittstellenheizer verursachen. Die Oberflächenreinigung des Schnittstellenheizers ist für die routinemäßige Reinigung ausreichend.

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Stecken Sie keinen Draht und keine Metallbürste in die Öffnung der Curtain-Platte, der Orifice-Platte oder des Schnittstellen-Heizers, um eine Beschädigung der Öffnung zu vermeiden.

1. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit Wasser in LC-MS-Qualität und wischen Sie die Vorderseite der Orifice-Platte ab, einschließlich der Schnittstellenheizung.
 2. Wiederholen Sie Schritt 1 mit der Reinigungslösung.
 3. Warten Sie, bis die Orifice-Platte trocken ist.
 4. Untersuchen Sie die Orifice-Platte auf Lösungsmittelflecken oder Flusen und entfernen Sie mit einem sauberen, leicht feuchten und fusselfreien Tuch sämtliche Rückstände.
-

Hinweis: Ständige Flecken- oder Filmbildung sind ein Anzeichen für verunreinigte Lösungsmittel.

Erneute Inbetriebnahme des Massenspektrometers

1. Installieren Sie die Curtain-Platte.
2. Installieren Sie die Ionenquelle am Massenspektrometer. Siehe das Dokument: *Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch*.
Befestigen Sie die Ionenquelle durch Drehen der Verriegelungen nach unten in die verriegelte Position.
3. Aktivieren Sie die Geräte in der SCIEX OS Software. Siehe das Dokument *Hilfesystem*.

Entleeren des Quellenabluftauffangbehälters



WARNHINWEIS! Gefahr durch heiße Oberflächen. Lassen Sie die Turbo V-Ionenquelle vor Beginn von Wartungsarbeiten mindestens 30 Minuten abkühlen. Einige Oberflächen der Ionenquelle und der Vakuum-Schnittstelle werden beim Betrieb heiß.



WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Lagern Sie gefährliches Material in entsprechend gekennzeichneten Reststoffbehältern und entsorgen Sie es gemäß den lokalen Vorschriften.



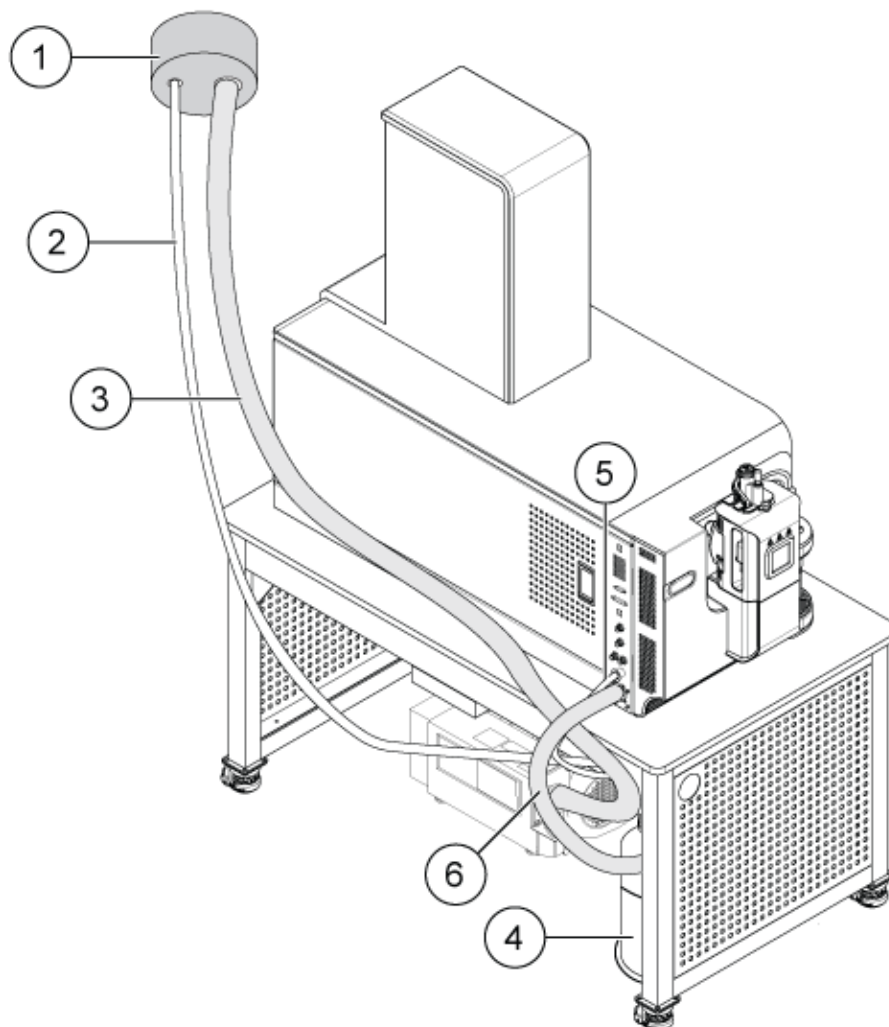
WARNHINWEIS! Gefährdung durch ionisierende Strahlung, Biogefährdung oder toxisch-chemische Gefahren. Achten Sie darauf, die Abluft über eine dafür vorgesehene Laborabzugshaube oder eine Abluftanlage abzuführen, und sorgen Sie dafür, dass die Abluftschläuche sicher mit Schellen befestigt sind. Stellen Sie sicher, dass der Luftaustausch im Labor für die ausgeführten Arbeiten angemessen ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Abfallleitung der Quelle weder Knicke aufweist noch durchhängt oder verdreht ist.

Untersuchen Sie den Quellenabluftauffangbehälter regelmäßig und leeren Sie ihn, bevor er voll ist. Untersuchen Sie den Behälter und seine Anschlussstücke außerdem regelmäßig auf Undichtigkeiten und ziehen Sie bei Bedarf Anschlüsse fest bzw. ersetzen Sie Komponenten. Zum Leeren des Behälters befolgen Sie die folgenden Verfahrensschritte.

1. Entfernen Sie die Ionenquelle. Siehe das Dokument: *Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch*.
2. Lösen Sie die Klemmen, die die Schläuche mit dem Deckel des Quellenabluftauffangbehälters verbinden.

Abbildung 5-4: Quellenabluftauffangbehälter



Element	Beschreibung
1	Entlüftungsanschluss
2	Quellenabluftablaufschlauch: 2,5 cm (1,0 Zoll) Innendurchmesser (ID)
3	Vorvakuumpumpen-Abluftschlauch: 3,2 cm (1,25 Zoll) ID
4	Quellenabluftauffangbehälter Vergewissern Sie sich, dass der Behälter gesichert ist, um Verschütten zu vermeiden.
5	Quellenabluftanschluss zum Massenspektrometer: 1,6 cm (0,625 Zoll) ID
6	Vakuumeingangsschlauch der Vorvakuumpumpe.

Service- und Wartungsinformationen

Hinweis: Die Quellenabluftschlauchanschlüsse am Auffangbehälter, am Massenspektrometer und an der Laborentlüftung werden mithilfe von Schlauchklemmen angebracht.

3. Heben Sie den Auffangbehälter aus dem Halter, falls erforderlich.
4. Trennen Sie die Kapillaren vom Deckel.
5. Entfernen Sie den Deckel vom Auffangbehälter.
6. Leeren Sie den Auffangbehälter und entsorgen Sie den Abfall gemäß den Laborverfahren und Vorschriften zur Abfallentsorgung.
7. Montieren Sie den Deckel auf dem Behälter und setzen Sie den Behälter dann in den Halter ein.
8. Verbinden Sie die Schläuche mit dem Deckel und sichern Sie sie dann mit Klemmen, sodass sie fest sitzen.

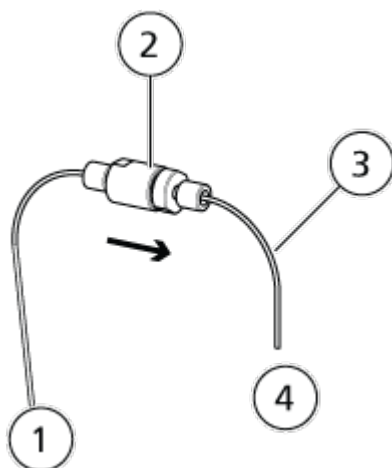
Ersetzen des Rückschlagventils und des Durchflussmoduls



WARNHINWEIS! Toxisch-chemische Gefahren. Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter der chemischen Produkte und befolgen Sie alle empfohlenen Sicherheitshinweise bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Chemikalien.

Über das Rückschlagventil wird verhindert, dass Kalibriermittel in die Ionenquelle strömt, wenn das CDS ausgeschaltet ist. Das Durchflussmodul ist eine ausmaßkritische, 10 cm lange schwarze Verrohrung, mit der der Volumenstrom des Kalibriermittels in die Ionenquelle gesteuert wird.

Abbildung 5-5: Rückschlagventil und Durchflussmodul



Element	Beschreibung
1	Zum CDS

Element	Beschreibung
2	Rückschlagventil
3	Durchflussmodul
4	Zur Ionenquelle

Erforderliche Materialien

- Schraubenschlüssel, 1/4 Zoll

1. Um das Rückschlagventil zu entfernen, lösen Sie die handfest angezogenen PEEK-Anschlussstücke auf beiden Seiten des Rückschlagventils.

Hinweis: Vergewissern Sie sich beim Anbringen des Rückschlagventils, dass der Pfeil auf dem Rückschlagventil in Richtung der Ionenquelle weist.

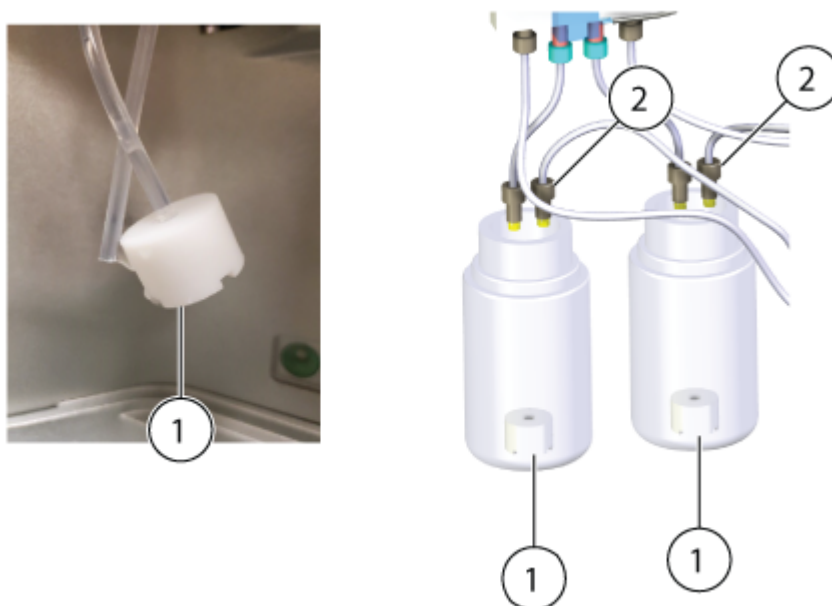
2. Gehen Sie nach folgenden Schritten vor, um das Durchflussmodul zu entfernen:
 - a. Lösen Sie das handfest angezogene PEEK-Anschlussstück, das das Durchflussmodul mit dem Rückschlagventil verbindet.
 - b. Entfernen Sie mit einem 1/4"-Schraubenschlüssel das Anschlussstück, über das das Durchflussmodul mit der Sonde verbunden ist.

Austauschen der Einlassfilter der CDS-Flasche



WARNHINWEIS! Toxisch-chemische Gefahren. Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter der chemischen Produkte und befolgen Sie alle empfohlenen Sicherheitshinweise bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Chemikalien.

Abbildung 5-6: Einlassfilter



Element	Beschreibung
1	Einlassfilter
2	Ansaugschlauch

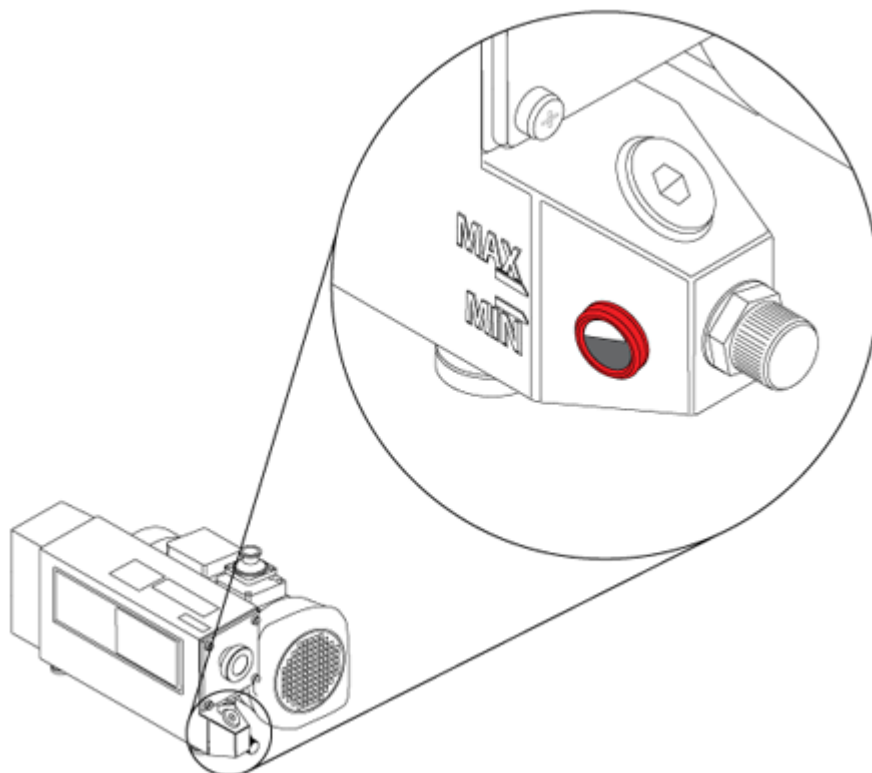
1. Drehen Sie die CDS-Flasche gegen den Uhrzeigersinn, um sie aus dem CDS zu entfernen.
2. Entfernen Sie den Schlauch von der Flasche und ziehen Sie den Einlassfilter dann vorsichtig vom Schlauch ab.
3. Installieren Sie einen neuen Einlassfilter.
4. Installieren Sie die CDS-Flasche im CDS.

Den Ölstand der Vorvakuumpumpe überprüfen (Ölgedichtete Vorvakuumpumpe)

- Überprüfen Sie das Schauglas an der Vorvakuumpumpe, um zu sicherzustellen, dass der Ölstand oberhalb des Mindestfüllstands liegt.

Wenn der Ölstand unterhalb des Mindestfüllstands liegt, wenden Sie sich an den Wartungstechniker oder den SCIEX-Außendienstmitarbeiter.

Abbildung 5-7: Schauglas



Lagerung und Handhabung



WARNHINWEIS! Umweltgefährdung. Entsorgen Sie die Systemkomponenten nicht mit dem Hausmüll. Befolgen Sie die lokalen Vorschriften beim Entsorgen von Komponenten.

Wenn das Massenspektrometer für längere Zeit gelagert oder für den Transport vorbereitet werden soll, kontaktieren Sie einen Außendienstmitarbeiter von SCIEX, um Informationen zur Stilllegung zu erhalten. Um das Massenspektrometer von der Netzversorgung zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Hinweis: Die Ionenquelle und das Massenspektrometer müssen bei einer Temperatur zwischen -30 °C und $+60\text{ °C}$ (-22 °F bis 140 °F) und einer relativen Luftfeuchtigkeit, die 99 % nicht überschreitet (nicht kondensierend), transportiert und gelagert werden. Lagern Sie das System nicht in einer Höhe von über 2.000 m (6.562 Fuß) über dem Meeresspiegel.

Das Massenspektrometer bewegen



WARNHINWEIS! Gefahr durch Heben. Verwenden Sie eine mechanische Hebevorrichtung, um das Massenspektrometer anzuheben und zu transportieren. Wenn das Massenspektrometer von Hand transportiert werden muss, sind mindestens elf Personen erforderlich, um das System sicher zu transportieren. Befolgen Sie die geltenden Verfahren zum sicheren Heben. Wir empfehlen den Einsatz eines professionellen Transportunternehmens. Die Gewichtsangaben für die verschiedenen Systemkomponenten finden Sie im Dokument: *Handbuch zur Standortplanung*.



WARNHINWEIS! Gefahr durch Heben. Sorgen Sie dafür, dass wenigstens zwei Personen zum Heben der Vorvakuumpumpe zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die geltenden Verfahren zum sicheren Heben.



WARNHINWEIS! Gefahr durch heiße Oberflächen. Vorsicht vor Verbrennungen. Lassen Sie alle Oberflächen des Massenspektrometers vor jeglichem Kontakt ausreichend abkühlen.

Voraussetzungen

- Schalten Sie das System ab. Es ist nicht notwendig, das System zu belüften. Siehe Abschnitt: [Abschalten und Belüften des Systems](#).
- Schalten Sie alle Gasströme ab und lassen Sie dann den Druck aus den Gasleitungen ab.

Erforderliche Materialien

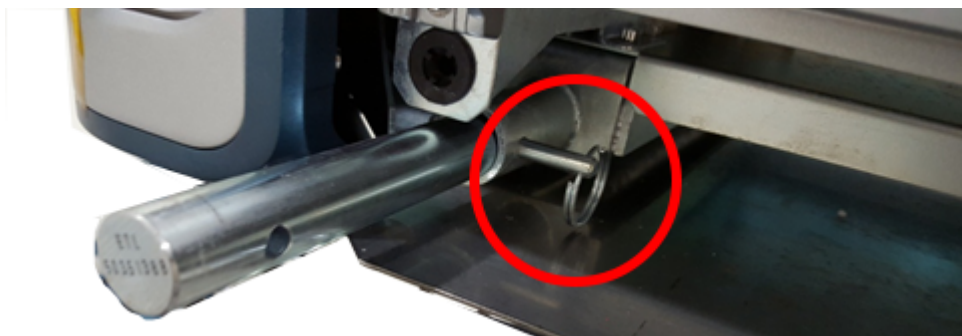
- Hebevorrichtung

1. Trennen Sie den Vakuumschlauch, die Gasleitungen, die Abluftleitungen, das Netzkabel, das Ethernet-Kabel und das Infiniband-Kabel (ADC PCB) vom Massenspektrometer. Siehe die Abbildung: [Abbildung 3-3](#).
2. Öffnen Sie die Verkleidung. Siehe Abschnitt: [Öffnen der Verkleidung](#). Die rechte Schürze kann erst nach Öffnen der Verkleidung entfernt werden.
3. Entfernen Sie die linken und rechten Schürzen. Jede Schürze ist mit drei Magneten fixiert.
4. Schließen Sie die Verkleidung.
5. Ziehen Sie an der rechten Vorderseite des Massenspektrometers den Sicherungsstift heraus, mit dem die Hebestange gesichert ist, ziehen Sie die Stange heraus, bis sich die Bohrung in der Stange mit der Bohrung im Rohr überlappt, und sichern Sie die Stange dann mit dem Sicherungsstift.

Abbildung 5-8: Hebestange eingeschoben



Abbildung 5-9: Hebestange herausgezogen



6. Wiederholen Sie den Schritt 5 rechts hinten, links vorne und links hinten am Massenspektrometer.
7. Bringen Sie an jeder Hebestange einen kurzen Hebeblock an und sichern Sie diesen dann mit einem Sicherungsstift.

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherungsstifte vollständig eingesetzt sind, damit das Massenspektrometer beim Transport nicht herunterfallen kann.

Abbildung 5-10: Kurzer Hebeblock montiert



8. Stecken Sie an der rechten Seite des Massenspektrometers einen langen Hebeholm durch die Hebeblöcke.

Hinweis: Die Enden der langen Holme müssen an der Rückseite des Massenspektrometers weiter herausragen. Das vordere Ende der langen Holme ist markiert.

9. Wiederholen Sie den Schritt 8 an der linken Seite des Massenspektrometers.
10. Bringen Sie an den langen Hebeholmen Sicherungstifte an.

Abbildung 5-11: Anbringen der Sicherungsstifte an den langen Hebeholmen



11. Bringen Sie an den Enden der langen Hebeholme die langen Hebeblöcke an der Rückseite des Massenspektrometers an und befestigen Sie die Blöcke dann mit zwei Sicherungsstiften.

Abbildung 5-12: Langer Hebeblock montiert



12. Stecken Sie an der Rückseite des Massenspektrometers einen kurzen Hebeholm durch die langen Hebeblöcke.

13. Befestigen Sie die kurzen Hebeholme mit zwei Sicherungsstiften.

Abbildung 5-13: Anbringen der Sicherungsstifte an den kurzen Hebeholmen

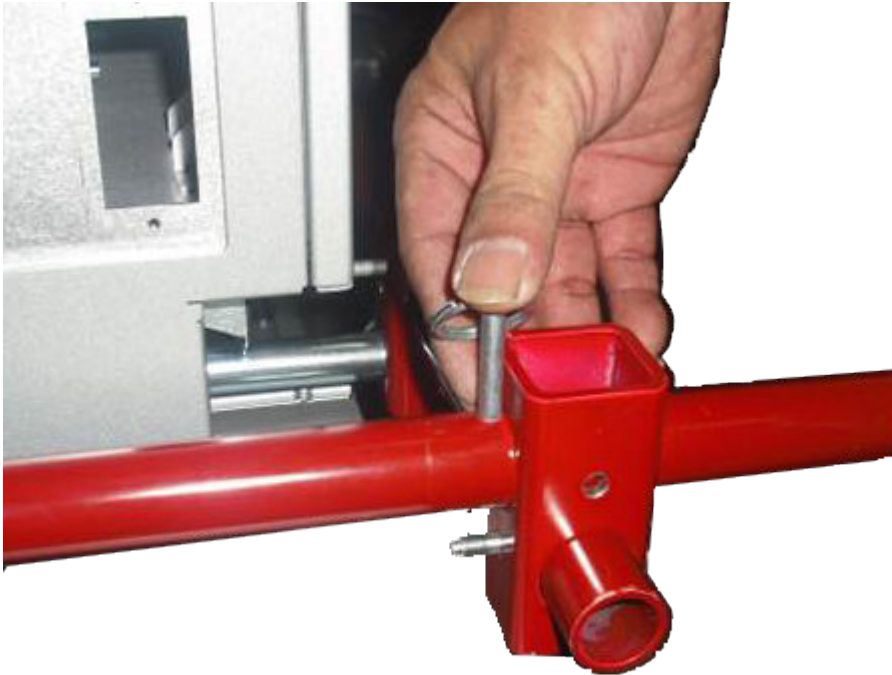
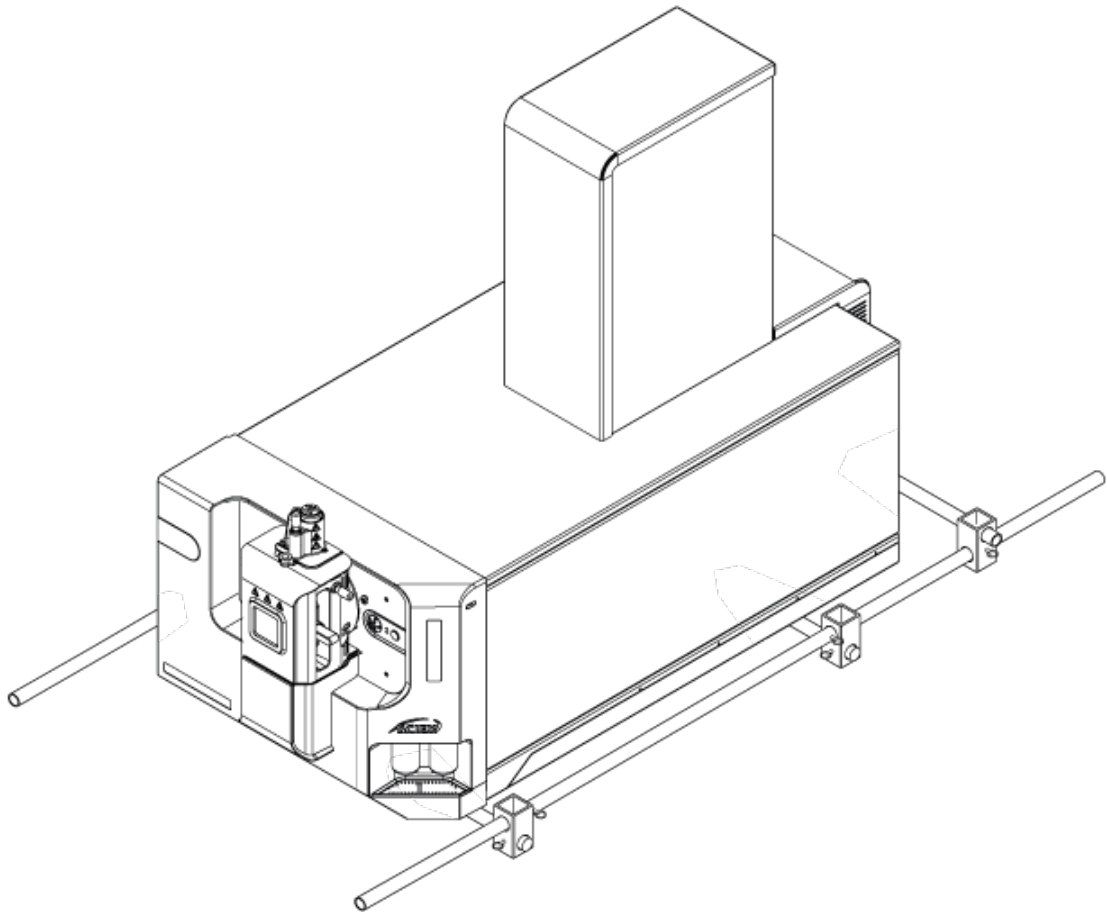
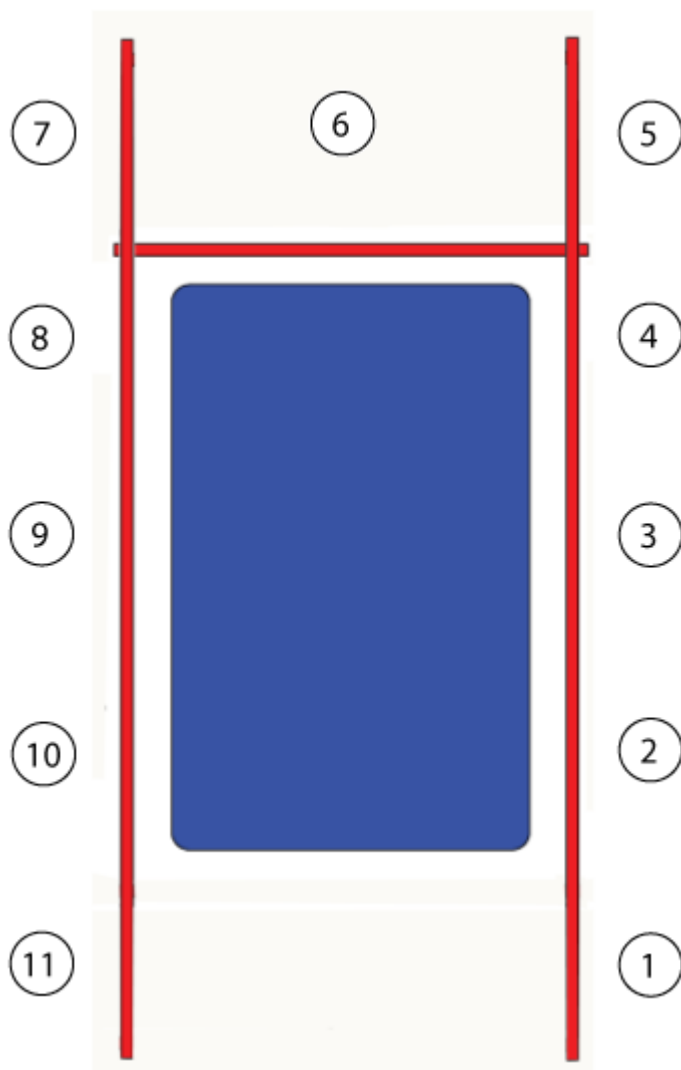


Abbildung 5-14: Hebevorrichtung montiert



14. Tragen Sie das Massenspektrometer mithilfe von zehn weiteren Personen zum neuen Aufstellort und heben Sie es dabei im Gleichtakt an.

Abbildung 5-15: Positionen der Bediener



15. Tragen Sie die Vorkampfung mithilfe einer Person zum neuen Ort.
16. Demontieren Sie die Hebevorrichtung.
17. Schieben Sie die Hebestangen zurück in das Gehäuse des Massenspektrometers und setzen Sie dann die Sicherungsstifte ein.
18. Öffnen Sie die Verkleidung. Siehe Abschnitt: [Öffnen der Verkleidung](#).
19. Bringen Sie die linken und rechten Schürzen wieder an.
20. Schließen Sie die Verkleidung.
21. Schließen Sie den Vakuumschlauch, die Gasleitungen, die Abluftleitungen, das Netzkabel, das Ethernet-Kabel und das InfiniBand-Kabel (ADC PCB) am Massenspektrometer an.

VORSICHT: Mögliche Schäden am System. Richten Sie die Klemme des Vakuumschlauchs so aus, dass sie nicht an der Seite des Massenspektrometers übersteht. Wenn sie falsch angebracht wird, kann dies zu Schäden an der Verkleidung führen, wenn diese zur Wartung des Massenspektrometers geöffnet wird.

Abbildung 5-16: Richtig installierte Klemme



Öffnen der Verkleidung

Voraussetzungen

- Entfernen Sie die Ionenquelle. Siehe das *Bedienerhandbuch* zur Ionenquelle.

Erforderliche Materialien

- Schlitzschraubendreher
-
- Führen Sie einen Schraubendreher durch die Öffnung in der vorderen Verkleidung ein, um den Sicherungsstift zu lösen, entfernen Sie den Schraubendreher und öffnen Sie dann die Verkleidung von der rechten Seite.

Abbildung 5-17: Öffnung in der vorderen Verkleidung



Fehlerbehebung für das Massenspektrometer

6

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung einfacher Systemfehler. Bestimmte Tätigkeiten dürfen nur von einem durch SCIEX geschulten qualifizierten Wartungstechniker im Labor durchgeführt werden. Für komplizierte Störungsbehebungen wenden Sie sich an einen SCIEX-Außendienstmitarbeiter.

Tabelle 6-1: Systemfehler

Symptom	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die QJet-Ionenführung ist äußerst schmutzig oder verschmutzt häufig.	Der Volumenstrom des Gases für die Curtain Gas-Schnittstelle ist zu niedrig.	Überprüfen Sie die Einstellung für das Gas für die Curtain Gas-Schnittstelle und erhöhen Sie diese, falls erforderlich.
Es ist ein Systemfehler aufgetreten, da der Vakuumdruck zu hoch ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölgedichtete Vorvakuumpumpe: Der Ölstand ist zu niedrig. 2. Es liegt eine Undichtigkeit vor. 3. Es wurde die falsche Orifice-Platte installiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölgedichtete Vorvakuumpumpe: Überprüfen Sie den Ölstand in der Vorvakuumpumpe und wenden Sie sich dann zum Nachfüllen von Öl an den Wartungstechniker oder einen Außendienstmitarbeiter vor Ort. Siehe Abschnitt: Den Ölstand der Vorvakuumpumpe überprüfen (Ölgedichtete Vorvakuumpumpe). 2. Prüfen Sie das Gerät auf Leckagen und beheben Sie diese. 3. Installieren Sie die richtige Orifice-Platte.

Tabelle 6-1: Systemfehler (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
<p>Das Massenspektrometer pumpt nicht auf den korrekten Basisdruck herunter.</p>	<p>Im Bereich der Orifice-Platte gibt es eine Undichtigkeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Orifice-Platte und setzen Sie sie wieder ein, oder ersetzen Sie die Orifice-Platte, falls sie beschädigt ist. • Überprüfen Sie alle Vakuuman schlüsse und Vakuumdichtungen.
<p>Das Massenspektrometer benötigt sehr viel Zeit für das ordnungsgemä ße Herunterpumpen.</p> <hr/> <p>Hinweis: Das Massenspektrometer erreicht den Basisdruck nur dann, wenn die Öffnung in der Orifice-Platte verschlossen ist. Nachdem die Öffnung geöffnet wurde, steigt der Basisdruck des Massenspektrometers schnell an und das Massenspektrometer wechselt in den Abpumpmodus.</p> <hr/>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Steuerung der Turbo-Pumpe ist defekt. 2. Die Orifice-Platte ist nicht ordnungsgemä ß abgedichtet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie die Steuerung der Turbo-Pumpe aus. 2. Gehen Sie wie folgt vor, um die Orifice-Platte ordnungsgemä ß abzudichten: <ol style="list-style-type: none"> a. Drücken und halten Sie die Orifice-Platte in Position, um sie abzudichten. b. Wenn die Orifice-Platte nicht abgedichtet ist, dann entfernen Sie sie und installieren Sie sie erneut. c. Tauschen Sie die Orifice-Platte aus, wenn sie nicht ordnungsgemä ß abgedichtet werden kann.

Tabelle 6-1: Systemfehler (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Es ist ein Systemfehler aufgetreten, da die Temperatur im QPS-Erregermodul zu hoch ist.	1. Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	1. Wenden Sie sich an den örtlichen Außendienstmitarbeiter. 2. Die Spezifikationen für die Umgebungstemperatur finden Sie im Dokument <i>Handbuch zur Standortplanung</i> für das Massenspektrometer.
Die Steuerungssoftware meldet, dass sich das Massenspektrometer wegen der Ionenquelle im Fehlerstatus befindet.	1. Die Sonde ist nicht installiert. 2. Die Sonde ist nicht sicher angeschlossen.	Bestätigen Sie den Fehler im Statusfeld auf der Seite mit den Gerätedetails. 1. Installieren Sie die Sonde. Siehe das Ionenquellen-Dokument: <i>Bedienerhandbuch</i> . 2. Entfernen Sie die Sonde und installieren Sie sie anschließend. Ziehen Sie den Sicherungsring fest. Siehe das Ionenquellen-Dokument: <i>Bedienerhandbuch</i> .
Die Steuerungssoftware zeigt an, dass die APCI-Sonde verwendet wird, obwohl die TurbolonSpray-Sonde installiert ist.	Die F3-Sicherung hat ausgelöst.	Wenden Sie sich an einen Außendienstmitarbeiter.
Der Sprühnebel wird nicht gleichmäßig verteilt.	Die Elektrode ist verstopft.	Reinigen oder ersetzen Sie die Elektrode. Siehe das Ionenquellen-Dokument: <i>Bedienerhandbuch</i> .
Der Schnittstellenheizer ist nicht bereit.	Der Schnittstellenheizer ist fehlerhaft.	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.

Tabelle 6-1: Systemfehler (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die Auflösung des Massenspektrometers ist schlecht.	Das Massenspektrometer wurde nicht abgestimmt.	Optimieren Sie das Massenspektrometer mithilfe der Steuerungssoftware. Siehe das Dokument <i>Hilfesystem</i> .
Die Leistung des Massenspektrometers hat nachgelassen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ionenquellenbedingungen sind nicht optimiert. 2. Die Probe wurde nicht richtig vorbereitet oder die Probe hat sich verschlechtert. 3. Die Probeneinlassanschlüsse sind undicht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Optimieren Sie die Ionenquellenbedingungen. Reinigen oder ersetzen Sie die Elektrode. Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i>. 2. Bestätigen Sie, dass die Probe sachgemäß vorbereitet wurde. 3. Vergewissern Sie sich, dass bei allen Anschlussstücken Typ und Größe stimmen, und achten Sie darauf, dass sie festen Sitz haben. Ziehen Sie die Anschlussstücke nicht zu fest an. Ersetzen Sie die Anschlussstücke, wenn weiterhin Leckagen auftreten. 4. Installieren und optimieren Sie eine alternative Ionenquelle. 5. Wenden Sie sich an einen Außendienstmitarbeiter, wenn das Problem weiterhin besteht.

Tabelle 6-1: Systemfehler (Fortsetzung)

Symptom	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Es treten Lichtbögen oder Funken auf.	Die Koronaentladungsnadel befindet sich nicht an der richtigen Position.	Wenn die TurbolonSpray-Sonde verwendet wird, drehen Sie die Koronaentladungsnadel in Richtung der Curtain-Platte und weg vom Heizergasstrom. Siehe das Ionenquellen-Dokument: <i>Bedienerhandbuch</i> . Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i> .

Tabelle 6-2: Die Empfindlichkeit ist reduziert

Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die Ionenquellenparameter sind nicht optimiert.	Optimieren Sie die Ionenquellenparameter.
Das Massenspektrometer ist nicht optimiert.	Optimieren Sie das Massenspektrometer mithilfe der Steuerungssoftware. Siehe das Dokument <i>Hilfesystem</i> .
Die Curtain-Platte ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Curtain-Platte. Siehe Abschnitt: Reinigung der Curtain-Platte .
Die Orifice-Platte ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Orifice-Platte. Siehe Abschnitt: Reinigung der Vorderseite der Orifice-Platte , oder wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
Die QJet-Ionenführung oder die IQ0-Linse ist verschmutzt.	Reinigen Sie die QJet-Ionenführung und IQ0-Linse. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
Der Q0-Bereich ist verschmutzt.	Prüfen Sie den Q0-Bereich auf Verunreinigung. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
Die Probenleitung ist undicht.	Prüfen Sie die Probenleitung auf Undichtigkeiten, und beseitigen Sie eventuelle Leckagen. Vergewissern Sie sich, dass bei allen Anschlussstücken Typ und Größe stimmen.

Fehlerbehebung für das Massenspektrometer

Tabelle 6-2: Die Empfindlichkeit ist reduziert (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die Qualität der Probe hat sich verschlechtert oder die Probe hat eine niedrige Konzentration.	Stellen Sie sicher, dass die Probenkonzentration stimmt. Verwenden Sie eine neue Probe.
Die Mutter, mit der die Elektroden an der Ionenquellensonde befestigt sind, ist nicht festgezogen.	Ziehen Sie die Elektrodenbefestigungsmutter fest.
Die Sonde ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Entfernen und ersetzen Sie die Sonde.
Die Ionenquelle ist nicht ordnungsgemäß installiert oder defekt.	Entfernen und installieren Sie die Ionenquelle. Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen ordnungsgemäß gesichert sind. Wenn sich das Problem so nicht lösen lässt, installieren und optimieren Sie eine alternative Ionenquelle.
Einer oder mehrere O-Ringe der Vakuum-Schnittstelle fehlen.	Wenn die O-Ringe der Ionenquelle vorhanden sind, installieren Sie sie an der Vakuum-Schnittstelle. Wenn sie fehlen, ersetzen Sie sie.
Es liegt ein Problem des LC-Systems oder der Anschlüsse vor.	Führen Sie eine Fehlerbehebung des LC-Systems durch.
Das Auflösungspotenzial von Ionenclustern (DP) ist nicht optimiert.	Optimieren Sie das DP.
Die Elektrode ist verunreinigt oder verstopft.	Ersetzen Sie die Elektrode. Siehe das Ionenquellen-Dokument: <i>Bedienerhandbuch</i> .

Tabelle 6-3: Es gibt kein Signal, oder das Signal ist instabil

Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Der Probenschlauch ist verstopft.	Ersetzen Sie den Probenschlauch.
Das Signal des Kalibriermittels ist schwach	
<ol style="list-style-type: none"> Das CDS ist nicht angeschlossen. Die CDS-Leitungen sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> Prüfen Sie die CDS-Anschlüsse. Überprüfen Sie die Kalibriermittelleitungen auf Verstopfungen.

Tabelle 6-4: Probleme mit Hintergrundrauschen

Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die Temperatur der Ionenquelle, die Zerstäuberspannung oder der Volumenstrom für das Ionenquellengas 2 (Heizergas) sind zu hoch.	Optimieren Sie die Ionenquellenparameter. Siehe das Dokument: <i>Turbo V-Ionenquelle Bedienerhandbuch</i> .
Die Probenleitung ist verschmutzt.	Reinigen oder ersetzen Sie die Probenleitung.
Die Curtain-Platte ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Curtain-Platte. Siehe Abschnitt: Reinigung der Curtain-Platte .
Die Orifice-Platte ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Vorderseite der Orifice-Platte. Siehe Abschnitt: Reinigung der Vorderseite der Orifice-Platte .
Die QJet-Ionenführung oder die IQ0-Linse ist verschmutzt.	Nehmen Sie eine vollständige Reinigung der Komponenten an der Vorderseite des Massenspektrometers vor. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Wartungstechniker vor Ort oder an einen Außendienstmitarbeiter.
Der Q0-Bereich ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Q0-Bereich. Kontaktieren Sie den Wartungstechniker oder den Außendienstmitarbeiter.
Die mobile Phase ist kontaminiert.	Ersetzen Sie die mobile Phase.

Tabelle 6-4: Probleme mit Hintergrundrauschen (Fortsetzung)

Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Die Ionenquelle ist verunreinigt.	<p>Reinigen oder ersetzen Sie die Komponenten der Ionenquelle und stellen Sie dann die geeigneten Bedingungen für Ionenquelle und Front-End her:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Positionieren Sie die Sonde so weit wie möglich von der Öffnung entfernt (vertikal und horizontal).2. Infundieren oder injizieren Sie Methanol und Wasser im Verhältnis von 50:50 bei einer Pumpförderleistung von 1 ml/Min.3. Stellen Sie in der Steuerungssoftware die Temperatur auf 650, das Ionenquellengas 1 auf 60, und das Ionenquellengas 2 auf 60 ein.4. Stellen Sie den Volumenstrom des Gases für die Curtain Gas-Schnittstelle auf 45 oder 50 ein.5. Lassen Sie es mindestens 2 Stunden, am besten jedoch über Nacht laufen.

Wenn Sie Kontakt mit dem Vertrieb wünschen oder technische Unterstützung oder Service benötigen, wenden Sie sich bitte an einen Außendienstmitarbeiter oder besuchen Sie die SCIEX-Website unter sciex.com. Dort finden Sie Kontaktinformationen.

Empfohlene Kalibrierungen

A

In der folgenden Tabelle sind die von SCIEX empfohlenen Normen für die Kalibrierung des ZenoTOF 7600 LC-MS/MS-System.

VORSICHT: Potenziell falsches Ergebnis. Verwenden Sie keine Lösungen mit abgelaufenem Verwendungsdatum oder Lösungen, die nicht bei angegebener Lagertemperatur gelagert wurden.

Tabelle A-1: Kalibrierlösungen

Artikelnummer	Beschreibung	Menge
5049910	ESI Positive Kalibrierlösung X500 B	100 ml
5042913	ESI Negative Kalibrierlösung X500	100 ml
5032735	ESI Positive Kalibrierlösung X500 — 5 Stück	5 × 100 ml
5042917	ESI Negative Kalibrierlösung X500 — 5 Stück	5 × 100 ml
5042914	APCI Positive Kalibrierlösung X500	100 ml
5042915	APCI Negative Kalibrierlösung X500	100 ml
5042918	APCI Positive Kalibrierlösung X500 — 5 Stück	5 × 100 ml
5042919	APCI Negative Kalibrierlösung X500 — 5 Stück	5 × 100 ml
5033025	Kalibrierlösungs-Suite für das SCIEX X500B-System <ul style="list-style-type: none">• ESI Positive Kalibrierlösung X500 B• ESI Negative Kalibrierlösung X500• APCI Positive Kalibrierlösung X500• APCI Negative Kalibrierlösung X500	4 × 100 ml

APCI-Kalibrierungen

Tabelle A-2: TOF MS positive Kalibrierungen

Massen				
146,1176	266,1598	315,1623	354,2122	442,2647
609,2807	618,3695	922,0098	1521,9715	

Empfohlene Kalibrierungsionen

Tabelle A-3: TOF MS negative Kalibrierionen

Massen							
144,1030	264,1453	277,0983	352,1977	403,1122	440,2501	616,3550	792,4598

Tabelle A-4: TOF MS/MS positive Produkt-Ionen

Vorläufer-Ion (<i>m/z</i>)	315,1623	609,2807
Auflösungspotenzial von Ionenclustern (V)	80	80
Stoßenergie (V)	27	45
Fragment-Ion 1	315,1623	609,2807
Fragment-Ion 2	270,1044	577,2544
Fragment-Ion 3	242,0731	448,1966
Fragment-Ion 4	235,1356	397,2122
Fragment-Ion 5	227,0496	365,1860
Fragment-Ion 6	220,1121	236,1281
Fragment-Ion 7	86,0964	195,0652
Fragment-Ion 8	58,0651	174,0913

Tabelle A-5: TOF MS/MS negative Produkt-Ionen

Vorläufer-Ion (<i>m/z</i>)	277,0983	403,1122
Auflösungspotenzial von Ionenclustern (V)	-80	-80
Stoßenergie (V)	-30	-30
Fragment-Ion 1	277,0983	403,1122
Fragment-Ion 2	249,1033	277,0983
Fragment-Ion 3	217,0771	158,0611
Fragment-Ion 4	200,0591	125,0067
Fragment-Ion 5	158,0611	93,0344
Fragment-Ion 6	130,0662	-
Fragment-Ion 7	116,0506	-
Fragment-Ion 8	77,0397	-

ESI-Kalibrierungsionen

Tabelle A-6: TOF MS positive Kalibrierungsionen

Massen						
132,9049	266,1598	315,1623	354,2122	442,2647	609,2807	829,5393
922,0098	1053,9074	1521,9715	1643,8691	2121,9332	2130,2449	2253,8308

Tabelle A-7: TOF MS negative Kalibrierungsionen

Massen						
68,9958	112,9856	154,9738	204,9706	248,9604	384,9352	520,9100
656,8848	792,8596	928,8344	1064,8092	1200,7841	1336,7589	1472,7337
1608,7085	1744,6833	1565,9624	1633,9498	1880,6581	2165,9241	2233,9115

Tabelle A-8: TOF MS/MS positive Produkt-Ionen

Vorläufer-Ion (<i>m/z</i>)	315,1623	609,2807	829,5393
Auflösungspotenzial von Ionenclustern (V)	80	80	80
Stoßenergie (V)	25	45	45
Fragment-Ion 1	315,162	609,281	829,539
Fragment-Ion 2	270,104	577,254	811,529
Fragment-Ion 3	242,073	448,197	724,497
Fragment-Ion 4	235,136	397,212	706,486
Fragment-Ion 5	227,05	365,186	607,418
Fragment-Ion 6	220,112	236,128	532,334
Fragment-Ion 7	86,0964	195,065	512,344
Fragment-Ion 8	58,0651	174,091	494,334
			411,297
			399,26
			381,25
			298,213
			268,166
			227,175
			215,139

Empfohlene Kalibrierungsionen

Tabelle A-8: TOF MS/MS positive Produkt-Ionen (Fortsetzung)

Vorläufer-Ion (m/z)	315,1623	609,2807	829,5393
			185,129
			157,134

Tabelle A-9: TOF MS/MS negative Produkt-Ionen

Vorläufer-Ion (m/z)	248,9	384,9	520,9	792,8	1200,784
Auflösungs- potenzial von Ionenclustern (V)	80	80	80	80	80
Stoßenergie (V)	15	16	20	22	30
Fragment-Ion 1	248,9604	384,9352	520,9100	792,8596	1200,784
Fragment-Ion 2	204,9706	248,9604	384,9352	656,8848	1064,809
Fragment-Ion 3	154,9738	204,9706	248,9604	520,9100	928,8344
Fragment-Ion 4	112,9856	154,9738	204,9706	384,9352	792,8596
Fragment-Ion 5	68,99576	112,9856	154,9738	248,9604	656,8848
Fragment-Ion 6	N/A	N/A	112,9856	204,9706	520,9100
Fragment-Ion 7	N/A	N/A	N/A	154,9738	384,9352
Fragment-Ion 8	N/A	N/A	N/A	112,9856	248,9604
	N/A	N/A	N/A		204,9706
	N/A	N/A	N/A		154,9738

Exakte Massen und chemische Formeln

B

Reserpin

Tabelle B-1: Exakte Massen von Reserpin (C₃₃H₄₀N₂O₉)

Beschreibung	Masse
Molekulares Ion C ₃₃ H ₄₁ N ₂ O ₉	609,28066
Fragment C ₂₃ H ₃₀ NO ₈	448,19659
Fragment C ₂₃ H ₂₉ N ₂ O ₄	397,21218
Fragment C ₂₂ H ₂₅ N ₂ O ₃	365,18597
Fragment C ₁₃ H ₁₈ NO ₃	236,12812
Fragment C ₁₀ H ₁₁ O ₄	195,06519
Fragment C ₁₁ H ₁₂ NO	174,09134

Peptid ALILTLVS

Tabelle B-2: Exakte Masse des Peptids ALILTLVS

Name	Sequenz	Masse	Ladungszustand
Vorläufer-Ion	ALILTLVS	829,5393	1+
b8	ALILTLVS	811,5288	1+
b7	ALILTLV	724,4967	1+
b7-18	ALILTLV	706,4862	1+
b6-18	ALILTLV	607,4178	1+
y5	LTLVS	532,3341	1+
b5	ALILT	512,3443	1+
b5-18	ALILT	494,3337	1+
b4	ALIL	411,2966	1+
b3	ALI	298,2125	1+
Internes Fragment y b	IL oder LI	227,1754	1+
Internes Fragment y b	LT oder TL	215,139	1+
b2	AL	185,1285	1+

Exakte Massen und chemische Formeln

Tabelle B-2: Exakte Masse des Peptids ALILTLVS (Fortsetzung)

Name	Sequenz	Masse	Ladungszustand
a2	AL	157,1335	1+
Immonium-Ionen	I oder L	86,09643	1+










Glossar der Symbole





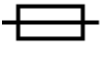





C

Hinweis: Nicht alle Symbole der folgenden Tabelle gelten für jedes Gerät.

Symbol	Beschreibung
	Regulatory Compliance Mark (Australien). Bescheinigt, dass das Produkt die EMV-Anforderungen der Australian Communications and Media Authority (ACMA) und die Anforderungen an die elektrische Sicherheit erfüllt.
	Wechselstrom
A	Ampere (Strom)
	Erstickungsgefahr
	Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft
	Biogefährdung
	CE-Zeichen
	Katalognummer
	Achtung. Informationen zu möglichen Gefahren finden Sie in der Bedienungsanleitung. Hinweis: In der SCIEX-Dokumentation bezeichnet dieses Symbol eine Verletzungsgefahr.





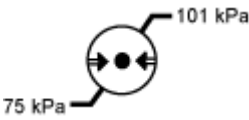


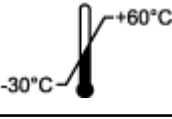


Glossar der Symbole

Symbol	Beschreibung
	China RoHS-Label „Achtung“. Das elektronische Informationsprodukt enthält bestimmte toxische oder gefährliche Stoffe. Die Zahl in der Mitte steht für den Zeitraum, in dem eine umweltfreundliche Nutzung gegeben ist (Environmentally Friendly Use Period, EFUP) und gibt die Anzahl an Kalenderjahren an, über die das Produkt betrieben werden darf. Nach Ablauf des EFUP-Zeitraums muss das Produkt unverzüglich recycelt werden. Der kreisförmige Pfeil weist darauf hin, dass das Produkt recycelbar ist. Der Datumscode auf dem Etikett oder dem Produkt gibt das Herstellungsdatum an.
	China RoHS-Logo. Das Gerät enthält keine toxischen und gefährlichen Stoffe oder Elemente über den Konzentrationshöchstwerten und das Gerät ist ein umweltfreundliches Produkt, das recycelt und wiederverwendet werden kann.
	Bedienungsanleitung beachten.
	Quetschgefahr
	cTUVus-Zeichen für TUV Rheinland of North America
	Datenmatrix-Symbol, das mit einem Barcode-Lesegerät gescannt werden kann, um eine eindeutige Gerätekennung (UDI) zu erhalten
	Umweltgefährdung
	Ethernetanschluss
	Explosionsgefahr



Symbol	Beschreibung
	Gefahr von Augenverletzungen
	Brandgefahr
	Gefahr durch entzündliche Chemikalien
	Zerbrechlich
	Sicherung
Hz	Hertz
	Internationales Sicherheitszeichen „Vorsicht, Stromschlaggefahr“ (ISO 3864), auch bekannt als Hochspannungssymbol Wenn die Hauptabdeckung entfernt werden muss, wenden Sie sich an einen SCIEX-Vertreter, um einen Stromschlag zu vermeiden.
	Gefahr durch heiße Oberflächen
	In-vitro-Diagnostikum
	Gefährdung durch ionisierende Strahlung
	Trocken aufbewahren. Vor Regen schützen. Relative Luftfeuchtigkeit darf 99 % nicht überschreiten.

Glossar der Symbole

Symbol	Beschreibung
	Aufrecht halten
	Gefahr von Schnittwunden/Abtrennung von Körperteilen
	Gefahr durch Laserstrahlung
	Gefahr durch Heben
	Gefahr durch Magnete
	Hersteller
	Gefahr durch bewegliche Teile
	Gefahr für Personen mit Herzschrittmachern. Kein Zugang für Personen mit Herzschrittmachern.
	Quetschgefahr
	Gefahr durch Druckgas
	Schutzerdung (Erdung)
	Gefahr von Stichverletzungen

Symbol	Beschreibung
	Gefahren durch chemische Reaktionen
	Seriennummer
	Toxisch-chemische Gefahren
	Transportieren und lagern Sie das System zwischen 66 kPa und 103 kPa.
	Transportieren und lagern Sie das System zwischen 75 kPa und 101 kPa.
	Das System bei einer relativen, nicht kondensierenden Luftfeuchtigkeit transportieren und lagern, die innerhalb der Mindest- (min) und Maximalwerte (max) liegt.
	Transportieren und lagern Sie das System bei einer Temperatur zwischen -30 °C und +45 °C.
	Transportieren und lagern Sie das System bei einer Temperatur zwischen -30 °C und +60 °C.
	Gefahr durch ultraviolette Strahlung
	United Kingdom Conformity Assessment Mark (UKCA-Kennzeichnung)
UKRP	Verantwortliche Person Vereinigtes Königreich
VA	Voltampere (Scheinleistung)
V	Volt (Spannung)

Glossar der Symbole

Symbol	Beschreibung
	WEEE. Das Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Umweltgefährdung
W	Watt (Leistung)
	<i>JJJJ-MM-TT</i> Herstellungsdatum

Verzeichnis der Warnhinweise

D

Hinweis: Wenn sich eine der Beschriftungen zur Kennzeichnung einer Komponente löst, wenden Sie sich an einen Außendienstmitarbeiter (FSE).

Bezeichnung	Übersetzung (sofern zutreffend)
FOR RESEARCH USE ONLY. NOT FOR USE IN DIAGNOSTIC PROCEDURES.	NUR FÜR FORSCHUNGSZWECKE. NICHT ZUR VERWENDUNG IN DIAGNOSTISCHEN VERFAHREN.
IMPACT INDICATOR SENSITIVE PRODUCT WARNING	STOSSANZEIGE WARNUNG BEI EMPFINDLICHER WARE Hinweis: Wenn die Anzeige ausgelöst wurde, wurde dieser Behälter fallen gelassen oder auf andere Weise falsch behandelt. Notieren Sie dies auf dem Lieferschein und untersuchen Sie dann die Lieferung auf Beschädigungen. Etwaige Ansprüche aufgrund von Stoßschäden erfordern eine Aufzeichnung.
IMPORTANT! RECORD ANY VISIBLE CRATE DAMAGE, INCLUDING TRIPPED IMPACT-O-GRAPH OR TIP-N-TELL INDICATORS, ON THE WAYBILL BEFORE ACCEPTING SHIPMENT. NOTIFY YOUR LOCAL SCIEX CUSTOMER SUPPORT ENGINEER IMMEDIATELY.	WICHTIG! NOTIEREN SIE AUF DEM FRACHTBRIEF ALLE SICHTBAREN SCHÄDEN AN DER KISTE, EINSCHLIESSLICH AUSGELÖSTER AUFSCHLAG- ODER TIP-N-TELL-ANZEIGER, BEVOR SIE EINE LIEFERUNG ANNEHMEN. BENACHRICHTIGEN SIE SOFORT IHREN LOKALEN SCIEX-AUSSENDIENSTMITARBEITER.

Verzeichnis der Warnhinweise

Bezeichnung	Übersetzung (sofern zutreffend)
TIP & TELL	<p>Kippanzeiger</p> <hr/> <p>Hinweis: Zeigt an, ob der Behälter gekippt oder falsch behandelt wurde. Notieren Sie gegebenenfalls auf dem Lieferschein wenn die Anzeiger ein übermäßiges Kippen der Transportkiste anzeigen und untersuchen Sie den Transportbehälter auf Beschädigungen. Etwaige Ansprüche aufgrund von Kippen erfordern eine Aufzeichnung.</p>
TiltWatch PLUS ShockWatch	<p>Kippanzeiger</p> <hr/> <p>Hinweis: Zeigt an, ob der Behälter gekippt oder falsch behandelt wurde. Notieren Sie gegebenenfalls auf dem Lieferschein wenn die Anzeiger ein übermäßiges Kippen der Transportkiste anzeigen und untersuchen Sie den Transportbehälter auf Beschädigungen. Etwaige Ansprüche aufgrund von Kippen erfordern eine Aufzeichnung.</p>
WARNING: DO NOT OPERATE WITHOUT FIRST ENSURING BOTTLE CAP IS SECURED.	<p>WARNUNG: NICHT VERWENDEN, OHNE ZUNÄCHST SICHERZUSTELLEN, DASS DER BEHÄLTERDECKEL GESICHERT IST.</p> <hr/> <p>Hinweis: Dieser Warnhinweis ist auf dem Quellenabluftauffangbehälter angebracht.</p>
WARNING: Lifting Hazard. ELEVEN PERSONS REQUIRED TO LIFT THIS EQUIPMENT.	<p>WARNUNG: Gefahr durch Heben</p> <p>ES WERDEN ELF PERSONEN BENÖTIGT, UM DIESES GERÄT ZU HEBEN.</p>
WARNING: NO USER SERVICEABLE PARTS INSIDE. REFER SERVICING TO QUALIFIED PERSONNEL.	<p>ACHTUNG: ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU REPARIERENDEN TEILE. WENDEN SIE SICH FÜR DIE WARTUNG AN FACHPERSONAL.</p> <hr/> <p>Hinweis: Bedienungsanleitung beachten.</p>

Kontakt

Kundenschulung

- In Nordamerika: NA.CustomerTraining@sciex.com
- In Europa: Europe.CustomerTraining@sciex.com
- Die Kontaktinformationen für Länder außerhalb der EU und Nordamerikas finden Sie unter sciex.com/education.

Online-Lernzentrum

- [SCIEX Now Learning Hub](#)

SCIEX Support

SCIEX und seine Vertretungen beschäftigen weltweit einen Stab an ausgebildeten Servicekräften und technischen Spezialisten. Der Support kann Fragen zum System oder anderen auftretenden, technischen Problemen beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf der SCIEX-Website unter sciex.com, oder kontaktieren Sie uns unter:

- sciex.com/contact-us
- sciex.com/request-support

Cybersicherheit

Die aktuellsten Hinweise zur Cybersicherheit von SCIEX-Produkten finden Sie unter sciex.com/productsecurity.

Dokumentation

Diese Version des Dokuments ersetzt alle vorherigen Versionen.

Um dieses Dokument elektronisch anzuzeigen, ist Adobe Acrobat Reader erforderlich. Die neueste Version finden Sie unter <https://get.adobe.com/reader>.

Softwareprodukt dokumentationen entnehmen Sie den Versionshinweisen oder dem mit der Software mitgelieferten Software-Installationshandbuch.

Informationen zur Hardware-Produkt dokumentation finden Sie in der mit dem System oder der Komponente gelieferten Dokumentation.

Die neuesten Versionen der Dokumentationen sind auf der Website von SCIEX unter sciex.com/customer-documents verfügbar.

Kontakt

Hinweis: Wenn Sie eine kostenlose gedruckte Ausgabe dieses Dokuments wünschen, wenden Sie sich bitte an sciex.com/contact-us.
